

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Dem Osterhasen auf der Spur!

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Manfred Tatzl

Layout und Satz

Andreas Ruckenstein

Druck

Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint vor den Sommerferien. Redaktionsschluss ist der 15. Mai 2016

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto

Karin Hofer, aus St. Nikolai ob Draßling, Kirchberg hat den Osterhasen schon beim Einlegen der Geschenke erwischt.



Geschätzte Bevölkerung! Liebe Jugend!



Als Bürgermeister unserer lebenswerten Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist es mir ein besonderes Bedürfnis, nach fast einem Jahr Amtszeit Zwischenbilanz zu ziehen. Alle Für und Wider, ob die Großgemeinde Fluch oder Segen für die Zukunft bringt, lassen sich in einem Satz beantworten. Es ist der Mensch, der dafür verantwortlich gemacht wird, das Gemeinsame anzunehmen oder aber auch abzulehnen. Wir sind in der glücklichen Lage, durchwegs positiv gestimmte Menschen in unseren Reihen zu haben, die auch gewillt sind, bei Bedarf Mitverantwortung zu übernehmen.

Das erste gemeinsame Budget für das Jahr 2016 wurde mit 5,8 Mill. Euro sowohl einnahmen- als auch ausgaben- benseitig vorgetragen und

einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Im außerordentlichen Haushalt sind 750.000,- Euro veranschlagt, welche durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt, aber auch durch Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark abgedeckt und somit finanziert werden. Die Aufschließung von Gewerbe- und Wohngebiet, der Volksschulumbau in Weinburg, die Wegerhaltung der Großgemeinde sowie der Ankauf eines Kleintransporters sind hier wichtige Vorhaben für das Jahr 2016. Das Feuerwehr- und Vereinsgeschehen konnte ebenfalls zufriedenstellend bedient werden. In der Annahme, dass Kultur-, Sport- und sonstige Veranstaltungen unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsorientiert erscheinen lassen, blicke ich auch hier positiv in die Zukunft.

Dass unsere heimischen Wirtschaftstreibenden – klein aber fein – den heutigen Anforderungen gerecht werden, soll die geplante Wirtschaftsschau, die am 1. Mai in St. Nikolai ob Draßling abgehalten wird, eindrucksvoll unter Beweis stellen. Ich lade jetzt schon alle Betriebe unserer Großgemeinde ein, sich daran zu beteiligen.

Was mich sehr nachdenklich stimmt, ist die Situation an

der Grenze. Die Flüchtlingsproblematik darf nicht auf ein paar EU-Länder abgewälzt werden. Europa sollte sich rasch einig werden und eine gemeinsame Vorgangsweise gegenüber allen Immigranten an den Tag legen, wenn Schlimmes verhindert werden soll. Die heile Welt, die man uns vorspielt, gibt es nämlich schon lange nicht mehr. Ein, nach dem 2. Weltkrieg von fleißigen Menschenhänden, kleines, aber sehr umtriebigen und innovatives Volk wie Österreich, sollte und darf nicht wieder für Fehler, die andere begangen haben, bestraft werden.

Zum Schluss meiner Kolumne möchte ich aber auch die Gelegenheit wahrnehmen, um mich aufrichtig bei den vielen Gratulanten für die ehrlich gemeinten Glückwünsche zum 60er zu bedanken.

Die Aufgabe als Bürgermeister, die Interessen der Gemeindebevölkerung sowohl nach innen wie nach außen zu vertreten, wird zusehends immer schwieriger, ist gemeinsam aber auch weiterhin machbar.

In diesem Sinn verbleibe ich

Euer
Bürgermeister
Manfred Tatzl

Geburtstagsfeier mit Ehrenringverleihung

Bürgermeister Manfred Tatzl lud anlässlich seines sechzigsten Geburtstages Gemeinderäte, Ehren Gäste und Bedienstete zu einer Feier ein. In einem kleinen Festakt im Gemeindeamt wurde er mit einer besonderen Auszeichnung seitens der Gemeinde überrascht.

Unter musikalischer Begleitung einer Bläsergruppe der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wurde der Festakt im Marktgemein deamt in St. Veit am Vogau eröffnet. Vizebürgermeister Gerhard Rohrer konnte dazu neben den Gemeinderäten und Bediensteten auch einige Ehrengäste begrüßen.

In seiner Laudatio schilderte Vizebürgermeister Rohrer mit vielen Details den Lebensweg von Bürgermeister Manfred Tatzl. Den Höhepunkt bildete die Überreichung des Ehrenringes in Gold und die dazugehörige Ehrenurkunde der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark durch den Gemeindevorstand. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 22. Dezember 2015 den einstimmigen Beschluss für diese Auszeichnung gefasst.

Bei der anschließenden Geburtstagsfeier beim Buschenschank Grabin in Labutendorf gab es weitere Überraschungen.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer stellte sich als Gratulant ein. Seitens der Bezirks-ÖVP gratulierte Bezirksobmann Peter Tschernko. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bekräftigte, dass Bürgermeister Manfred Tatzl einer seiner treuesten, aber auch einer seiner teuersten Bürgermeister sei.

Auch der Bauernbund St. Veit in der Südsteiermark überreichte eine Ehrenurkunde und gratulierte mit einem Karton Wein. Ortsparteiobmannstellvertreter GR August Jöbstl brachte einen Rückblick über den politischen Werdegang und übergab im Namen der ÖVP St. Veit in der Südsteiermark einen „Schladminger“.

Pfarrer Robert Strohmaier fand sich ebenso unter den Gästen und brachte als Geschenk eine Fotocollage mit. Im Namen der Volksschule St. Veit am Vogau gratulierte Direktorin Renate Pilch und stimmte sogleich das mitge-



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer fand sich als Überraschungsgast ein.



Badeschlappen, Sonnenbrille, Sekt, Badetuch, Taucherbrille und vieles mehr sind bei einem Thermenaufenthalt immer zu gebrauchen!

brachte Lied im Kanon an. Gemeinderat und Bedienstete haben zusammengelegt und überreichten Gutscheine für einen Thermenaufenthalt und spendeten, gemäß dem Wunsch des Jubilares, einen ansehnlichen Betrag für die Lebenshilfe. Auch ein paar Utensilien für einen gelungenen Badeurlaub hatten die Bediensteten mitgebracht und diese mussten sofort ausprobiert werden. Gemeinsekretärin Manuela Marko packte kurzerhand ihre „Knopferharmonika“ aus und gab ein paar Stücke zum Besten.

Ein geselliger Abend mit vielen gelungenen Überraschungen. Wir wünschen un-

serem Bürgermeister weiterhin so viel Elan, Tatendrang, Zielstrebigkeit und Eifer für die nächsten sechzig Lebensjahre. Mehr Fotos gibt es auf unserer Homepage zu sehen.

P.S.: Bürgermeister Tatzl bat alle Gäste von einem persönlichen Geschenk Abstand zu nehmen und stattdessen für die Lebenshilfe Leibnitz zu spenden. An diesem Abend sind rund € 450,- an Spenden zusammen gekommen. Diese wurden von Bürgermeister Manfred Tatzl auf € 1.000,- aufgestockt und bereits an den Geschäftsführer der Lebenshilfe Leibnitz Manfred Pracher übergeben.



Der Ehrenring wird bewundert.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der 15. Mai 2016.

**Gartengestaltung
Gartenpflege**

Kaufmann

8423 Lind bei St. Veit am Vogau, Sonnenstraße 19
Tel.: 0664 - 145 75 70 | E-Mail: i.kaufmann@aon.at
Internet: www.gartengestaltung-kaufmann.com



Foto: Andreas Huber/STUHL

Gemeindevorstand und Amtsleiter bedanken sich bei Gabriela Ulz für ihre langjährigen Dienste mit einem Blumenstrauß.

Gabriela Ulz im Ruhestand

Gabriela Ulz trat ihren Dienst als Schulwartin an der Volksschule St. Veit am Vogau am 28. August 1990 an. In all diesen Jahren hat sie unser Schulhaus stets sauber geputzt und sich auch um den allgemeinen optischen Zustand gesorgt.

Die Anlagen rund um das Schulhaus, die Bestückung der Fenster mit Blumenstöcken und die heimelige Ausstattung der Gänge mit Pölstern und dergleichen haben sehr viel zum Wohlfühlfaktor für Schüler und Lehrerinnen beigetragen.

Die Schüler haben in einem Interview mit ihr erfahren, dass unsere Schule 43 Stufen hat, täglich etwa 50 Tische abgewischt wurden, verlorengegangene Kleidungsstücke von ihr gefunden wurden und vieles mehr. Der Schmutz einiger größerer Renovierungsarbeiten in den Ferien war eine besondere Herausforderung, damit das Schulhaus zu Schulbeginn wieder spiegelte und glänzte.

Bei einer kleinen Abschlussfeier haben ihr Schüler und Lehrer mit einem extra für sie getexteten Lied gedankt:

**D
A
N
K
E**

Wer hat viele Jahr geputzt,
beseitigt uns'ren ganzen Schmutz?
Morgens früh schon um halb acht
hat sie die Schultür aufgemacht.
Tücher waschen, Blumen gießen,
gar nichts konnte sie verdrießen.
Das Schulhaus war stets blitzblank.
Die Frau Ulz war fast nie krank.
Wir wünschen ihr mit uns'rem Mund:
Liebe Gabi bleib gesund!
Jetzt kommt eine schöne Zeit
und es tut uns gar nicht leid,
dass sie nun mal kann ruh'n,
viele schöne Dinge tun!

Neu im Team

Sabine Sternad



Mein Name ist Sabine Sternad, bin am 14.12.1978 in Wagana geboren, verheiratet, Mutter zweier Söhne (Julian und Kilian) und wohne mit meiner Familie in Wagendorf.

Ich besuchte die Volksschule in St. Veit am Vogau und die Hauptschule in Straß. In meinem 9. Schuljahr besuch-

te ich die HLW in Mureck, dann begann ich eine Lehre als Schlosserin in Graz. Nach meiner Lehre arbeitete ich als Großhandels-Angestellte in Graz und nach meiner Elternzeit war ich als Reinigungskraft in Leibnitz beschäftigt. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren und genieße die Natur. So manches Mal sitze ich auch am Fußballplatz und feuere meinen Sohn bei seinen Meisterschaftsspielen an. Dazu genieße ich die gemeinsamen Stunden mit meiner Familie und meinen Freunden.

Seit 2. November 2015 bin ich als Nachfolgerin von Gabriela Ulz als Reinigungskraft in der Volksschule in St. Veit am Vogau tätig. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und den Schülern.

60 Jahre jung



Am 16. Jänner feierte Vizebürgermeister Harald Schögler seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er alle Gemeinderatsmitglieder nach der ersten Sitzung im Jänner zu einem kleinen Imbiss im Gemeindeamt ein.

Von den Mitgliedern seiner SPÖ - Gemeinderatsfraktion wurde er zu Hause mit einem sehr persönlichen Geschenk überrascht.

Stukkateur-Meisterbetrieb
Estrich-Meisterbetrieb
ANTON
GRUNDNER

Frühlings-
AKTION!

Zum Innenputz bekommen Sie eine hochwertige Premium-Innenfarbe (nur Material) kostenlos dazu (nur gültig bei Auftragserteilung von Innenputz und Estricharbeiten).

Bei Außenputz- und Vollwärmeschutzarbeiten werden die Außenfensterbänke kostenlos versetzt (nur Arbeitsleistung) und die Computer-Farbgestaltung für Ihre Fassade ist gratis.

***Aktion nur gültig bei Auftragserteilung bis spätestens 30. April 2016 und nur für private Einfamilienhäuser.**

WIR KLEIDEN HÄUSER EIN!

Energiesparen ist einfacher als man denkt. Mit unseren Putz- und Vollwärmeschutzsystemen sorgen wir für eine sinnvolle Reduktion Ihres Energiebedarfs. Mehr als fünfundzwanzig Jahre Erfahrung garantieren Ihnen nicht nur fachgerechte Meisterarbeit sondern auch eine individuelle Umsetzung Ihrer Gestaltungswünsche. Wir kleiden Häuser ein und dafür stehen Ihnen sämtliche Putz- und WDVS-Systeme zur Verfügung. Aber wir kleiden nicht nur, wir gestalten auch. Als Stukkateur-Meisterbetrieb haben wir uns einer alten Tradition verschrieben und stellen Fassadenstuck wieder selbst her. Somit sind wir nicht nur Spezialist, wenn es um die Wiederherstellung alter Stuckarbeiten geht, sondern haben auch bei Neubauten alle Gestaltungsmöglichkeiten.

FASSADENGESTALTUNG. WÄRMEDÄMMUNG. INNENPUTZE. ESTRICHE.

A-8423 St. Veit/Vogau, Schulstraße 16
Tel.: 03453 4966-0 E-Mail: info@grundner-putze.at www.grundner-putze.at

Voranschlag 2016

Der Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2016 wurde einstimmig in der Gemeinderatssitzung am 4. Jänner 2016 beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von € 5.755.000,- vorgesehen und im außerordentlichen Haushalt wurden € 749.500,- ausgeglichen bilanziert. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es einen Rückgang bei den Ertragsanteilen (gemeinschaftliche Bundesabgaben) in Höhe von ca. € 25.000,-, dafür sind die Beiträge an den Sozialhilferverband um mehr als 10 %

auf ca. € 750.000,- gestiegen. An Vorhaben im AOH sind insbesondere zu nennen, die Feuerwehrförderungen für verschiedenste Anschaffungen (€ 26.000,-), die Fertigstellung des Rüsthauses St. Nikolai (€ 30.000,-), die Volksschulsanierung Weinburg (€ 65.000,-), die Kindergartensanierung St. Veit (€ 50.000,-), die Sport-Transferzahlungen (€ 50.000,-), Planungskosten für Kulturhallenbau St. Ni-

kolai (€ 20.000,-), Straßensanierungen (€ 200.000,-), Mittel zur Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung (€ 20.000,-), Kleinfahrzeugankauf für den Gemeindefuhrpark (€ 15.000,-), diverse Grundkäufe für Wege (€ 50.000,-) und Ausgaben für Wasser- (€ 80.000,-) und Kanalerweiterungen (€ 100.000,-).

Eine Gebührenerhöhung bei Abwasser- und Abfallsorgung ist nicht vorgesehen. Bei der **Wasserversorgung** gibt es eine **Indexanpassung** der Anschluss- und Wasserbezugskosten sowie der Wasserzählergebühren **in Höhe von 1,1 %**.

Die Steuersätze werden wie

im Jahr zuvor im selben Ausmaß erhoben. Für die Grundsteuer wurde der Hebesatz wieder mit 500 v.H. festgelegt. Die Lustbarkeits- und Hundefahrzeugankauf wird entsprechend den geltenden Verordnungen eingehoben.

Darlehensaufnahmen sind vorerst für das Jahr 2016 nicht vorgesehen. Der Verschuldungsgrad (statistische Größe) der Gemeinde beträgt nur 2,00 %.

Der Dienstpostenplan sieht 29,15 Vollzeitäquivalente bei den Beschäftigten vor und beträgt der Personalaufwand 19,79 % des ordentlichen Aufwandes.

Hundebesitzer aufgepasst!

Es wird darauf hingewiesen, dass das Halten von Hunden innerhalb von 4 Wochen bei der Gemeinde nach Erwerb bzw. nach Verlegung des Wohnsitzes in eine andere Gemeinde zu melden ist. Auch Abmeldungen sind umgehend vorzunehmen. Genaue Informationen und Formulare erhalten

Sie im Marktgemeindefam St. Veit in der Südsteiermark und in den Außenstellen oder auf unserer Homepage (www.st-veit-suedsteiermark.gv.at). Wer seiner Meldepflicht nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung, welche bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht werden kann.



Foto: Pixabay.com

Richtig zahlen

Von der Bedeutung der Zahlungsreferenz

Sehr oft kommt es vor, dass Zahlungen, die auf dem Gemeindegiroronto einlangen, nicht den richtigen offenen Posten zugeordnet werden können. Meist dadurch, weil die **Zahlungsreferenz** bei der Überweisung nicht, nicht richtig oder nicht vollständig angegeben ist. Die Posten werden dann nicht als bezahlt abgestattet und es kann zu unerwünschten Mahnungen kommen.

Die Zahlungsreferenz ist in der Buchhaltung der Gemeinde eine eindeutige Zahl für jede Rechnung oder Lastschriftanzeige. Sie ändert sich jedes Mal.

Bitte überprüfen Sie etwaige **gespeicherte Vorlagen** in ihrem Telebanking! Löschen Sie alte, verspeicherte Werte im Feld „**Verwendungszweck**“. Geben Sie bei Online-Überweisungen unbedingt die Zahl im Feld „**Zah-**

ANWEISUNG BESTÄTIGUNG		ZAHLUNGSANWEISUNG	
Veit in der			
101 6003	AT06 3842 0000 0301 6003	EUR	71,91
Bitte geben Sie bei Online-Zahlungen folgende Zahlungsreferenz an: 090000514760		Gültigkeitsdatum: 16.02.2016	
006		00000007191 < 30+	

lungsreferenz“ ein und nicht unter „Verwendungszweck“! Beachten Sie bei Überweisungen von den neuen Überweisungsautomaten auf die richtige Erkennung der Zahlungsreferenz.

Weiters bitten wir um **pünktliche Einzahlung**. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, laufend zu **mahnen** und ist die Gemeinde dabei verpflichtet, **Mahngebühren und Säumniszuschläge** einzuheben.



Bundesförderungen für erneuerbare Energien 2016

Neben dem Land Steiermark hat nun auch der Bund seine Förderungen für erneuerbare Energien veröffentlicht. Gefördert werden Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen sowie Pellets- und Hackschnitzelheizungen.

Photovoltaikanlagen werden bis 5 kWp mit max. 275 €/kWp (Aufdach-/Freiflächenanlagen) bzw. max. 375 €/kWp (gebäudeintegrierte Anlagen) gefördert. Landwirte können auch über ein eigenes Programm einreichen: Hier wer-

den Anlagen von 5 bis 30 kWp zum selben Fördersatz unterstützt.

Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden ab einer Fläche von 4 m² mit max. 750 € gefördert. Solaranlagen mit Heizungsunterstützung und

einer Fläche von mind. 15 m² werden mit max. 1.500 € gefördert. Das Wohnhaus muss älter als 15 Jahre alt sein.

Auch **Pellets- und Hackschnitzelheizungen** werden gefördert: Der Umstieg von einer Öl-/Kohle-/Gas-Heizung wird mit max. 2.000 € gefördert, der Umstieg von einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung mit max. 800 €.

Die Einreichung für alle Bundesförderungen erfolgt

online auf www.klimafonds.gv.at. Eine Kombination mit den Direktförderungen vom Land Steiermark ist möglich. **Einzigste Ausnahme:** Bei Photovoltaikanlagen kann nur jene Leistung zur Förderung beim Bund eingereicht werden, welche nicht vom Land oder der Gemeinde gefördert wurde.

Gerne steht die Lokale Energieagentur – LEA für weitere Fragen unter office@lea.at bzw. unter der Telefonnummer 03152/8575-500 zur Verfügung.

Öffentliches WC wurde in St. Veit am Vogau Realität

Für alle, die es noch nicht wissen! Seit Sommer 2015 ist die neue öffentliche WC-Anlage in St. Veit am Vogau geöffnet. Die kleinen und großen Bedürfnisse können nun von Jedermann und Jederfrau ohne Hindernisse erledigt werden.

Sie ist im Wirtschaftsgebäude des Pfarrhofes in St. Veit am Vogau installiert worden. Die Gesamtinvestitionskosten betragen an die € 75.000,-. Sie besteht aus einem Damen- und Herrenbereich. Ein eigenes Abteil ist sogar behindertengerecht ausgestattet. Der barrierefreie

Eingang befindet sich auf der Seite des Tennisplatzes. Für Feste der Pfarre besteht auch eine Zugangsmöglichkeit aus dem Pfarrgarten.

Das stille Örtchen ist in der Winterzeit von 8:00 bis 18:00 Uhr und in der Sommerzeit von 06:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Keine Sorge! Jeder der



sich auch nach der Schlusszeit im WC befindet, kommt ungehindert wieder heraus.

Um sorgfältigen Umgang mit der Ausstattung und dem Inventar wird gebeten!!! Kleinere Vandalenak-

te mussten bereits beseitigt werden, haben aber glücklicherweise keine Schäden hinterlassen. Sollten jemandem Missstände auffallen, kann dies dem Gemeindefam gemeldet werden.

Altes Gemeindehaus in St. Veit am Vogau wird mit der Praxisgemeinschaft „Seelenwerk“ wiederbelebt

Der erste Ordinationstag findet bereits am Mittwoch, 20. April 2016 statt.

Die Idee einer psychiatrischen Praxis mit dem Standort in Weinburg am Saßbach wurde durch das Engagement von Gemeindegassier Georg Pock geboren. Da sich nun eine Kooperation zwischen Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön ergeben hat, konnte auf die großzügigeren Räumlichkeiten im alten Gemeindehaus in St. Veit am Vogau ausgewichen werden.

Dr. Michael Schneider, der seine Wurzeln in Pichla hat, und DPGKS Julia Tausendschön, Gemeinderätin aus St. Veit am Vogau, bemühen sich, den Menschen als Einheit zwischen Körper und Seele zu sehen und arbeiten stark ressourcenorientiert anstatt defizitorientiert. Sie ergänzen sich fachlich und menschlich sehr gut, teilen ähnliche Visionen in Bezug auf Entwicklungen im Gesundheitswesen und bilden auf Grund ihrer unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungen ein kompetentes und emphatisches Team. Der Mensch in seiner Einzigartigkeit steht bei ihnen im Mittelpunkt. Das Praxisteam will mit seinem „Vorzeigemodell“ der Gemeinschaftspraxis - Arzt und Gesundheits- und Krankenschwester - zum Umdenken anregen.

Termine können unter der Nummer: 0650 / 63 33 880 vereinbart werden.

„Anderen Menschen zu helfen, damit sie zu sich selbst, zu ihrer eigenen Lebendigkeit und Freude finden, die Kraft



Bgm. Manfred Tatzl, Dr. Michael Schneider, Gemeinderätin DPGKS Julia Tausendschön und Gemeindegassier Georg Pock freuen sich, die passenden Räumlichkeiten für die neue Praxis im alten Gemeindehaus in St. Veit am Vogau gefunden zu haben.

ihrer Gefühle einsetzen und ihr Leben selbstbestimmt gestalten können“ ist ihr Leitmotiv.

Dr. Michael Schneider ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin; Oberarzt am LKH Graz Süd West Standort Süd Frauen Akutpsychiatrie; Arzt für Allgemeinmedizin und hat ein ÖAK Diplom in psychodynamischer Psychotherapie.

Vorteil einer Wahlarztpraxis ist, dass man sich für die Anliegen der Patienten Zeit nimmt.

Schwerpunkte der Praxis sind Demenz, Depression, Burn Out, Trauma, Angsterkrankungen, Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft und nach der Geburt, Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen, Schizophrenie, Psychotherapie, Sexualstörungen, ADHS des Erwachsenenalters, Fibromyalgie-Syndrom.

Kinderpsychiatrische The-

men wie ADHS, Autismus, Störungen des Sozialverhaltens, Schulprobleme, Traumata, Depression und Psychosen in der Kindheit werden ebenso behandelt.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Diagnostik
- Erstellen von Gutachten
- Medikamentöse Beratung und Therapie
- Psychotherapie
- Psychosoziale Beratung und Betreuung
- Abhalten von Vorträgen und Fallbesprechungen (Pflegeheime/Gemeinden...)
- Pflegeberatung
- mobile, häusliche Betreuung
- Alltagsmanagement
- Unterstützung bei behördlichen Belangen oder Stellen von Anträgen
- Krisenintervention
- NADA Akupunktur
- Durchführung von diagnostisch und therapeutischen Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung wie z.B. Blutabnahmen und / oder Injektionen

VORANKÜNDIGUNG

St. Nikolaier TRAKTORRALLYE

SONNTAG, 26. JUNI 2016

- Treffpunkt in St. Nikolai ob Draßling
- Tolle Preise zu gewinnen!
- Jeder mit Traktor ist herzlich willkommen (nicht nur Oldtimer)!

Anmeldung: kdo.045@bfvlb.steiermark.at | OBI a.D. Anton Rohrer 0664 4007409 | HBI Karl Rohrer 0664 4215533



Genuss am Fluss startet mit neuen Aktivitäten

Gemeinsamer Auftakt in Deutsch Goritz.

Es gibt sie, die regionalen Kostbarkeiten entlang der Grenzmur. Von hochwertigen Weinen und Säften über zünftige Jausen und traditionelle Küche bis hin zu Kernöl und Honig – wir alle wissen, wie unsere Heimat schmeckt.

Diese kulinarische Vielfalt verbindet sich mit traditionellem Handwerk und einer einzigartigen Landschaft zu einem erfolgsversprechenden Tourismusangebot. Das Regionsprojekt „Genuss am Fluss“ greift regionale Besonderheiten im Steirischen Vulkanland auf und verbindet die kulinarische Vielfalt mit dem traditionellen Handwerk und der einzigartigen Flusslandschaft zwischen Österreich und Slowenien.

Seit 2014 hat sich die Zahl der Mitglieder und beteiligten Gemeinden auf beiden Seiten der Mur stetig erhöht. Aktuell haben sich 160 Akteure zusammengeschlossen, um ihre Angebote und Produkte unter der Marke „Genuss am Fluss“ sichtbar und erlebbar zu machen.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 22. Februar 2016 haben sich die Mitglieder des Vereins neue Ziele gesteckt. Begleitet vom Steirischen Vulkanland und der Landentwicklung Steiermark wurden Maßnahmen zur Belebung

der bestehenden touristischen Infrastruktur entwickelt. Angebote wie Wandern, Radfahren und Naherholung sollen auch in unserer Gemeinde verstärkt mit Leben erfüllt werden. Touristische Impulse erhofft man sich auch durch gemeinsame Angebote in der Gastronomie, die den Gast, Besucher und die Bewohner verstärkt auf die regionalen Angebote und die Vielfalt an Produkten aufmerksam machen sollen.

Mit Verkostungen und Präsentationen, einem neuen Webauftritt und gemeinsamen Veranstaltungen will man die kulinarischen Produkte besser vermarkten. Langfristiges Ziel ist die Eröffnung eines „Genuss-Zentrums“ – in einem Einkaufsladen sollen alle Produkte der „Genuss am Fluss“-Betriebe zum Verkauf angeboten werden.

Mittlerweile haben sich auch 5 slowenische Gemeinden dem Projekt angeschlossen: Sentilj, Cerkvenjak, Sveta Trojica, Benedict und Lenart.

RECHT interessant



von Notar Dr. Josef Altenburger aus St. Nikolai ob Draßling

Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht bei Ihrem Notar. Ein Dokument der Selbstbestimmung.

Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testaments - und vertrauen dabei auf die Beratung durch den Notar. Dabei kommt immer häufiger ein Thema zur Sprache, das mehr und mehr Menschen betrifft und bewegt: Die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist.

Auf diese Frage gibt es eine maßgeschneiderte Antwort: Die Vorsorgevollmacht. Mit der Vorsorgevollmacht bestimmen Sie, wer in Ihrem Namen handeln darf, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage dazu sind.

So weitreichend diese Entscheidung ist, so gewissenhaft muss die Beratung sein.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, die viel Verantwortung und größtmögliche Sorgfalt verlangt. Von jedem, der eine Vorsorgevollmacht erteilen will. Aber auch von jedem, der dabei berät. Was liegt daher näher als das Gespräch mit Ihrem Notar?

Der Notar weiß aus seiner Erfahrung, welche Fragen zu beantworten sind. Er weiß genau, welche Fragen zu stellen sind. Er weiß, wie wichtig gerade hier individuelle Antworten und maßgeschneiderte Lösungen sind.

Der Wert rechtzeitiger Vorsorge ist unschätzbar. Der Preis dafür nicht.

Die Kosten für die Erstellung einer Vorsorgevollmacht hängen von jedem einzelnen Fall ab. Sie sind aber nur ein Bruchteil dessen, was nachträgliche Klärungen oder sogar Streitigkeiten vor Gericht nach sich ziehen könnten. Gerne stehe ich mit meinem gesamten Team für eine entsprechende Beratung zur Verfügung. Die erste Rechtsauskunft ist immer kostenlos.

Dr. Josef Altenburger
öffentlicher Notar

Karl Morre-Gasse 12, 8430 Leibnitz
Tel. 03452/83100, Fax: 03452/83100-14
e-mail: notar@altenburger.at

Genuss am Fluss eine Qualitätsmarke

160 Betriebe unterschiedlichster Ausrichtung haben sich unter dem Dach der Marke

„Genuss am Fluss“ vernetzt. Unter „Genuss am Fluss“ verbindet sich die Angebotsvielfalt dieser Region im Bereich Tourismus mit feinsten Kulinarik und regionalen Produkten.

Das Logo Genuss am Fluss zeichnet hervorragende kulinarische Betriebe, regionale Produkte, hochwertige Veranstaltungen und besondere Beherberger aus.

Den Bewohnern der Region und den Gästen soll ein Erleben mit allen Sinnen vermittelt werden. Der Genuss

und die Qualität stehen im Vordergrund: Heißes Wasser, unberührte Natur, feinste Kulinarik, Radtouren und Eintauchen in die Kultur dieser besonderen Region.

Genuss am Fluss – unsere slowenischen Partner:

Die Gemeinden Sentilj, Cerkvenjak, Lenart, Sveta Trojica und Benedikt sind dem Verein Genuss am Fluss bereits beigetreten. Wir wollen uns mit den slowenischen Betrieben vernetzen, Produktentwicklungen unterstützen und gemeinsame Marketingmaßnahmen setzen.

Die Mitgliedsgemeinden bei Genuss am Fluss:

Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck, Deutsch Goritz, Murfeld, St. Veit in der Südsteiermark und Klöch. Nähere Infos unter www.genussamfluss.at

Genuss am Fluss belebt, bewegt und verbindet -- Die Sinne, die Menschen und die Nationalitäten.

Wir sind stolz auf unsere Betriebe aus der Gemeinde:

Kirchewirt Gasthaus Draxler, Gasthaus Weinstube Feldbacher, Genusscafe Lamina, Weingut Buschenschank Grabin, Wein Säfte Schnäpse Kernöl Gröbacher, Weingut Buschenschank Gründl Labuttendorf, Weingut Gründl Lind, Bioweingut Hagen, Kürbiskernöl Krenn Hergl, Fleischprodukte Kernöl Holl, Weingut Buschenschank Urlaub am Bauernhof Holler, Direktvermarktung

Genussbauernladen Jaga's Steirerei, Landhaus Kainz, Bauernladen Kainz, Biohof Katter, Ölmühle Kaufmann, Gasthaus Keen, Fischprodukte Rindfleisch Kern, Kernöl Frischmilch Ferienhaus Kern, Rindfleisch Kreiner, Weingut Lampl, Weingut List, Honig- und Kürbiskernprodukte Lorber, Gemüse Mehlspeisen Neuhold, Gasthaus Nikolaierhof, Urlaub am Bauernhof und Kernöl Pilch, Bäckerei Pircher, Landwerkstatt und Genusslabor Pock, Lebensgarten Posch, Cafe Bistro Plancking Seeyou, Bauernladen Ritter, Weingut und Hofladen Scheucher, Weingut Vinothek Schlögl, Weinburger Bio-Karpfen, Bauernladen Schögler, Handwerkerdörfel Pichla, Schnäpse Kernöl Säfte Selinschek, Gasthaus Senger, Ölmühle Schaupresse Essige Steiraöl, Restaurant Thaller, Weinbau Tropper, Weingut Buschenschank Trummer, Obsthof Welser, Cafe-Pub Waggon, Steirisches Kürbiskernöl Zurk

Kulturhistorisch wertvolle Fotosammlung in der Gemeindestube

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgte begeistert dem Aufruf der Multimedialen Sammlungen (MMS) am Universalmuseum Joanneum im Rahmen des Projekts „Landesaufnahme – Rettung des steirischen analogen fotografischen und audiovisuellen Erbes“ an alle Stadt-/Marktgemeinde- und Gemeindearchive und Regionalmuseen im Land Steiermark, ihre analogen Foto-, Film/Video- und Tonbestände in einem Fragebogen zu verzeichnen.

Diese Erhebung soll mit ortskundiger Unterstützung auch in den Gemeindeämtern der Fusionsgemeinden St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach durchgeführt werden.

Landesaufnahme - Universalmuseum Joanneum

In der Tradition Erzherzog Johanns soll mit der „Land-

esaufnahme“ erstmals eine statistische Erfassung und inhaltliche Auswertung fotografischer und audiovisueller Bestände in unserem Bundesland gelingen. Dabei sind Angaben zu Verfahrensarten, Trägermaterialien, Fotografen, Umfang, Datierung und Inhalt ebenso wichtig wie Informationen zum Erhaltungszustand.

Die Multimedialen Sammlungen beherbergen heute mehr als 2,5 Millionen analoge Fotografien, Film-/Video- und

Tondokumente zur steirischen Geschichte seit der Mitte des 19. Jahrhunderts und sind Schnitt- und Anlaufstelle, aber auch Partner für Informationen über den Bestand an fotografischen, Film-/Video- und Tondokumenten in der Steiermark, vor allem auch in medien-konservatorischen und -restauratorischen Fragen.

Bürgermeister Manfred Tatzl zeigte sich stolz und begeistert, welche „Schätze“ sich in der Gemeindestube befinden.



Bürgermeister Manfred Tatzl, Gemeindegast Gerog Pock, Andreas Ruckenstuhl, Johann Papst und Mag. Walter Feldbacher beim Sichten der historischen Bildaufnahmen.

Blick ins Archiv unserer Marktgemeinde

Dank des Engagements von Gemeindegast Andreas Ruckenstuhl und Gemeindevorstandsmitglied Georg Pock konnte bereits bei einer ersten Sichtung im alten Gemeindegasthaus ein mehrere hundert Stück umfassender Bestand an Diapositiven gehoben werden. Es handelt sich dabei um das fotografische Schaffen des langjährigen Amtsleiters unserer Marktgemeinde und Hobbyfotografen Johann Papst aus Lipsch. Er hat über mehrere Jahrzehnte das öffentliche Leben sowie bauliche Veränderungen in der Gemeinde fotografisch dokumentiert. „Ein guter Gemeindegast hat seine Kamera dabei“ meint der Bildchronist Johann Papst augenzwinkernd.

Zudem findet man im Gemeindegasthaus eine beachtliche Ansichtskartensammlung zu St. Veit am Vogau von 1897 bis heute. Hervorzuheben ist auch eine von Konditormeister Helmut Kaiser übergebene Sammlung historischer Fotografien, deren kultur- und zeitgeschichtliche Bedeutung über die Gemeindegrenzen hinausreicht.

Bürgermeister Manfred Tatzl zeigte sich stolz und begeistert, welche „Schätze“ sich in der Gemeindestube befinden. Die Gemeindegäste sind gerade dabei, mit Mag. Walter Feldbacher, MMS/Universalmuseum Joanneum, mögliche Kooperationsformen und Synergien bezüglich Nutzung und vor allem Konservierung dieser Bestände auszuloten.

Planksee Osteraktion

von 01. bis 03. April

Familienkarte
(2 Kinder, 2 Erwachsene)

anstatt € 100
um € 50

Saisonkarten für Kinder
(6 bis 12 Jahre)

GRATIS

Tag der offenen Tür in

Tschuna's Traumfabrik

Freitag, 20.05.2016 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, 21.05.2016 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

- ☞ Spirituelle Bücher
- ☞ Verschiedene Kartendecks
- ☞ Natürliche Nahrungsergänzungsmittel von Dr. Ehrenberger
- ☞ Räucherwaren und Zubehör
- ☞ Sonnentee & Öle
- ☞ Und vieles mehr!



Gersdorf 33
8471 Straß in Steiermark

0664 / 42 01 288
marionschober4@gmail.com
www.facebook.com/tschunastraumfabrik

- ☞ Austellungen mittels Einhandrute
- ☞ Körper- und Ohrenkerzenbehandlung
- ☞ Klangschalenmassage und Klangreisen
- ☞ DVD Verleih
- ☞ Vorträge

Unsere Außendienstmitarbeiter im Einsatz - was alles geschah



ASZ-Alltag bei Anlieferung



Baumabtragen bei der VS Weinburg,...



...und im Kindergarten



Kehrarbeiten



Unterstützung bei der Sanierung der VS St. Veit am Vogau



Wasserleitungsarbeiten



Ablagerungen im Wald entfernen



div. Reparaturarbeiten an Maschinen



Bankett Erneuerungen immer wieder ...



Pumpwerkverschmutzungen reinigen



Schneeräumung



Zaunreparatur an der Bushaltestelle



Beobachtungen bei Grenzmarken



Brückensanierung St. Nikolai



... notwendig



Rad- und Gehweg in Rabenhof



Verunreinigungen an den Wertstoffsammelstellen beseitigen - so soll es nicht aussehen!



Heben oder Senken von Kanaldeckeln



Heizofenkehrung St. Veit am Vogau



Dosencontainer reparieren für Neuaufstellung



Mitarbeiten beim Lärmschutzwallbau



Reparaturarbeiten an Maschinen



Waldweg nach Hangrutsch wiederherstellen



Gräben putzen

Ein kurzer Auszug über das, was unsere Außendienstmitarbeiter alles leisten.

Was gehört in den Altkleidercontainer?

Irgendwann kommt auch für das „beste Stück“ der Augenblick, an dem Sie sich von ihm trennen. Sei es eine lieb gewordene Hose, ein schönes Kleid oder gar die Lieblingsjacke, es wird zur Altkleidung und nimmt Ihnen wichtigen Stauraum und Platz für neue Kleidung/Schuhe.

- | | |
|--|--|
| Alttextilien sind: | Altschuhe sollen |
| <ul style="list-style-type: none"> • getragene • gebrauchte, nicht kaputte • saubere trockene • gepflegte und wieder verwendbare Kleidungsstücke | <ul style="list-style-type: none"> • gebündelt • nicht kaputt • sauber • gepflegt und wieder verwendbar sein |

Das gehört in den Altkleidercontainer !

JA	NEIN
-----------	-------------

- | KLEIDUNGSSTÜCKE | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Damen/Herrenbekleidung • Babybekleidung • Bett und Tischwäsche • Handtücher • Handschuhe • Hauben, Hüte • Sport und Lederbekleidung • Socken und Strümpfe | <ul style="list-style-type: none"> • Lumpen • Arbeitsbekleidung • Tierbekleidung • Kaputte Kleidungsstücke |

- | SCHUHE (paarweise gebündelt) | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Bergschuhe • Hausschuhe • Sportschuhe • Winterstiefel • elegante Schuhe • Schuhe für den Alltag | <ul style="list-style-type: none"> • Eislaufschuhe • Schischuhe • Skater • Golfschuhe • Moonboots • Gummistiefel |

- | DIVERSES | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Lederwaren • Taschen • Stofftiere | <ul style="list-style-type: none"> • Abfälle • Autoschonbezüge • Badezimmermatten • Federbett und Matratzen • Schlafrolle • Schneiderabfälle/Stoffreste • Kleiderbügel • Polsterinlays • Putz- und Reibfetzen • Teppiche und Vorleger • Vorhänge und Planen • Wollreste und Wolldecken • Topflappen |

Kundmachungen
zu Bauangelegenheiten in unserer Gemeinde sind auch über unsere Homepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at im Menü unter Aktuelles abrufbar!



St. Veit am Vogau

Foto: Günther Pözl

Was geschieht damit?
Die gesamten Altkleider werden sortiert und für eine weitere Verwendung zu Großmengen zusammengefasst und versandt. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigen wir Ihre Hilfe! Bitte unterstützen Sie uns mit einer korrekten Sammlung.

Wo steht einen Altkleidercontainer im Gemeindegebiet?
Bei unseren Bauhöfen in St. Veit am Vogau, Weinburg am Saßbach und St. Nikolai ob Draßling



St. Nikolai ob Draßling

Foto: Günther Pözl



Weinburg am Saßbach

Foto: Günther Pözl

FERK

METALLBAU PULVERBESCHICHTUNG

Draßling 96, A-8422 St. Nikolai ob Draßling

www.ferk-metallbau.at



Foto: Günther Pözl

„Das WC ist kein Mistkübel“

Problemfall Pumpwerke

Wiederholt ist es der Fall, dass es bei Pumpwerken durch unsachgemäßes Verhalten zu Verstopfungen kommt. Dadurch müssen immer wieder die Pumpen ausgebaut, gereinigt, repariert und wieder eingebaut werden.

Um diese aufwändigen Arbeiten zu vermeiden, ersuchen wir sie folgendes zu beachten:

BITTE KEINE Hygieneartikel wie Binden, Tampons und Slipeinlagen, Strumpfhosen, Küchenabfälle, Fette und Speiseöle in der Toilette, im Waschbecken oder im Kanal entsorgen!

Klärschlamm-abnehmer gesucht!

Gesucht werden Grundbesitzer für die Abnahme von nährstoffreichem Klärschlamm für das Aufbringen auf Ackerflächen. Der dazu notwendige Kalk von 1000 kg wird von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt.



Foto: Günther Pözl

TKV - Kühlanlage zu verkaufen!

Nähere Informationen darüber erhalten Sie bei unserem Gemeindearbeiter Günther Pözl unter 0664 / 92 35 692. Angebote dafür sind bitte im Gemeindeamt abzugeben!



Foto: Günther Pözl

Dachziegel zu verkaufen!

Durch die Neueindeckung des Kindergartendaches Weinburg werden die alten Dachziegel nicht mehr verwendet und nun zum Kauf angeboten!

Es sind 170 m² Dachziegel „Gleinstätten Sulm“ (auf Paletten

geschichtet) mit Firstkappen und Lüftungsziegel in der Farbe Rot.

Anfragen werden bei unserem Gemeindearbeiter Günther Pözl unter 0664 / 92 35 692 entgegengenommen!



Foto: Günther Pözl



Demenz: Früherkennung und Beratung



Demenzservicestellen
Leibnitz und Deutschlandsberg

Ab Jänner 2016 bieten die Demenzservicestellen Deutschlandsberg und Leibnitz zusätzlich zum bisherigen Angebot der Servicestellen jeden ersten Dienstag und Donnerstag im Monat kostenlose Beratung zum Thema Demenz sowie Entlastungsgespräche für Angehörige mit klinischen Psychologinnen bzw. Psychotherapeuten an.

Dieses Angebot stellt der Sozialverein Deutschlandsberg und der Sozialhilfeverband

Leibnitz der Bevölkerung **kostenlos** zur Verfügung.

Beginn der Beratung im Jahr 2016 durch Norbert Czeziel (Psychotherapeut).

Ort: BH Leibnitz, 2. Stock, Kadagasse 12, Leibnitz
jeden ersten Dienstag im Monat von 8:00 – 12:00 Uhr

Keine Voranmeldung nötig!

Fußballschuhe mit Schnapskarten getauscht

I. Preisschnapsen des TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau

Am 23. Jänner 2016 veranstaltete der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau sein 1. Preisschnapsen in der Mehrzweckhalle in St. Veit am Vogau. Dabei konnten 98 Schnapsen begrüßt werden. Nach vielen gespielten Bummerln setzte sich Toni Ringert als Sieger durch. Auf dem 2. Platz landete Bgm. Manfred Tatzl und den 3. Platz belegte Franz List. Zu den Geldpreisen der Sieger gab es als Überraschung für alle 98

Teilnehmer Warenpreise und zusätzlich wurden eine Verlosung und ein Würfelspiel mit zahlreichen wertvollen Warenpreisen durchgeführt. Apropos Bgm. Manfred Tatzl: Dieser feierte an diesem Wochenende seinen 60. Geburtstag, zu dem ihn der TUS Stein Reinisch St. Veit mit einem kleinen Präsent überraschte. Als Draufgabe machte er sich an diesem Tag mit dem 2. Platz dann noch sein eigenes Geburtstagsgeschenk.



Nie mehr
Abfahrtermine vergessen!

Daheim
Die Service-App von
Saubermacher



JETZT kostenlos
downloaden.



iOS



Android

Unsere Gemeinde besser kennenlernen

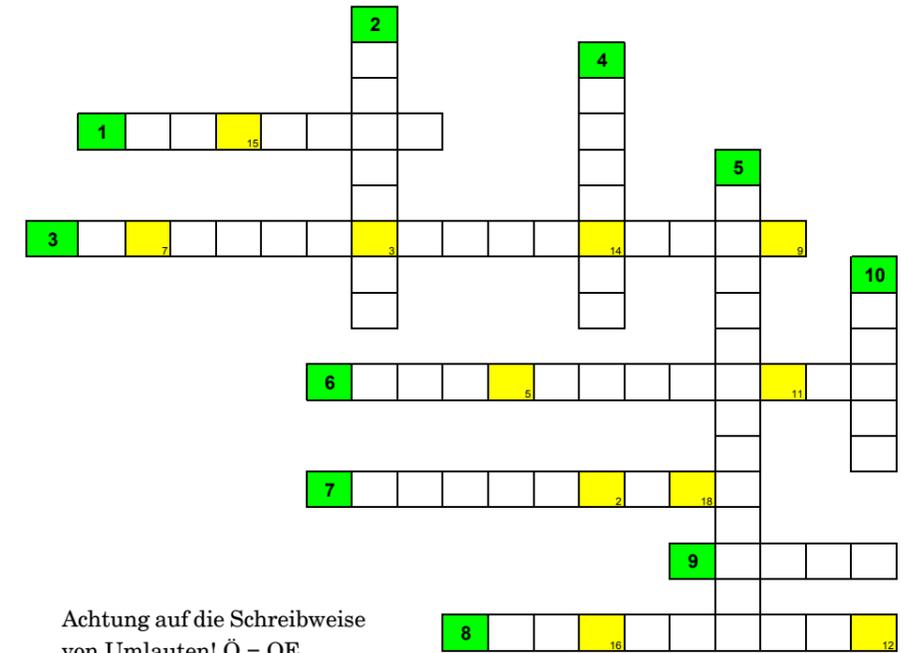
und dabei auch noch gewinnen!

Bitte senden Sie das richtige Lösungswort bis spätestens 30.04.2016 an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at oder per Brief oder Postkarte an

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13
St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark

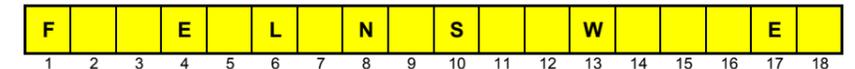
Bitte Name, Adresse und Telefonnummer anführen.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Regionsgutscheine im Wert von je € 10,-. Der Gewinn kann nicht in Bar abgelöst werden.



Achtung auf die Schreibweise von Umlauten! Ö = OE

Lösungswort:



- 1** Wie alt wurde Bürgermeister Manfred Tatzl im Jänner dieses Jahres?
- 2** Aus welcher Altgemeinde stammt der Kassier Georg Pock?
- 3** Die neue Marktgemeinde besteht aus wie vielen Ortschaften?
- 4** Welchen Vornamen hat der 1. Vizebürgermeister von St. Veit in der Südsteiermark?
- 5** Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Gemeinderat?
- 6** Welches Jubiläum feierte die Altgemeinde St. Nikolai im Oktober 2015?
- 7** Welcher Heiligen ist die Schlosskirche von Weinburg geweiht?
- 8** Wie heißt der 2. Vizebürgermeister von unserer Gemeinde mit Nachnamen?
- 9** Aus wie vielen Türmen besteht die barocke Wallfahrtskirche St. Veit a. V. ?
- 10** Dr. Josef Altenburger aus der Altgemeinde St. Nikolai übt welchen Beruf aus?

Wir suchen das witzigste Foto in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark!

Du bist kreativ, motiviert, engagiert und fotografierst gerne - dann bist du genau die richtige Person für uns!
Sende deine witzigsten Fotos bis spätestens 30. April 2016 an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Bei den Aufnahmen lassen wir dir freie Hand. Wichtig ist nur, dass am Bild klar erkennbar ist, in welchem Ortsteil von unserer Gemeinde du dich befindest bzw. das Foto gemacht wurde.

Die besten und witzigsten Einsendungen werden in der nächsten Ausgabe, welche noch vor den Sommerferien erscheinen wird, veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele, lustige Beiträge von euch.



St. Veit im Faschingsfieber

Auch in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark feierten hunderte Faschingsnarren von Jung bis Alt den Faschingsausklang.

Beim Maskenball am Faschingsamstag beherrschten wieder zahlreiche Maskierte das Bild im Sänglerheim Siebing. Originelle Themen mit dem dazugehörigen, zeitaufwändigen Outfit sorgten für ein buntes Faschingstreiben.

Mit Dress-Code Pyjama war man am Rosenmontag beim Gasthaus Keen in Wagendorf vorne mit dabei! Es war eine unglaublich lustige Nacht mit viel Gesang, Tanz und einer „mords Hetz“! Als Special Guests sorgen „Seiler und Speer“ für eine Showeinlage!

Auch in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling wurde am Faschings-

dienstag das Faschingsende groß gefeiert.

In der Volksschule Weinburg am Saßbach hinterließ Gemeindegast Georg Pock als „Giant“ mit seiner Montur bei den Kindern mächtig Eindruck!

Auch beim Kinderfasching der Dorfgemeinschaft Weinburg im Kultursaal Weinburg am Saßbach und beim Kinderfasching des Eischützenvereines St. Veit am Vogau in der ESV-Halle in Wagendorf ging es heiß her.

Buntes Narrentreffen in Siebing

Am Faschingsamstag beherrschten wieder zahlreiche Maskierte das Bild im Sänglerheim Siebing. Originelle Themen mit dem dazugehörigen, zeitaufwändigen Outfit sorgten für ein buntes Faschingstreiben. Für das abwechslungsreiche musikalische Programm waren zwei Partien zuständig, die unterschiedlicher nicht sein hätten können. Franz Simons Sperrstundmusi unterhielt die Gäste ge-

konnt steirisch, während Gary and the Hurricans dem Publikum Rockmusik vom Feinsten boten. Ein unterhaltsamer Narrenabend bei bester Stimmung brachte bei der Maskenprämierung auch die Jury ins Schwitzen und folgendes Ergebnis:

1. Platz: Waggon, 2. Platz: Ach-

terbahn, 3. Platz: Die Quallen, 4. Platz: Unheimliche Geisterfahrt, 5. Platz: Mc Laren 1994, 6. Platz: Abstiegsgepenster, 7. Platz: Maskenballkönige, 8. Platz: Minions, 9. Platz: Max und Moritz, 10. Platz: Bio- Ka-

rotten, 11. Platz: Nimm 3, 12. Platz: Polizistinnen



Danke für Fotos:
 Kinderfasching Wagendorf: Thomas Maric - <http://www.matom.co.at>
 Kinderfasching Weinburg: Christoph Tschiggerl
 Maskenball Siebing: Sportverein Siebing
 Pyjamaparty Keen: Michaela Lorber
 Volksschule St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach

Gutschein

für 2 kostenlose LED-Birnen

abgeholt von:

Name:.....

Adresse:.....

PLZ/Ort:.....

Unterschrift:.....

Bei der Klimakonferenz von Paris hat sich die internationale Staatengemeinschaft geschworen, sich mit aller Kraft gegen jede weitere Verschlechterung des Klimas zu stemmen. Das heißt für eine(n) jeden/jede von uns, einen ganz persönlichen Beitrag zu leisten. Wir sind unseren Kindern und Enkelkindern gegenüber dazu verpflichtet.

Wir wollen aber nicht nur reden, sondern müssen auch handeln. Daher setzen wir

eine Initiative zur Umrüstung von bisherigen Glühlampen auf die moderne, kosten- und energiesparende LED-Technologie (benötigt um 80 % weniger Strom!).

Mit 1. 1. 2015 ist in Österreich das Energieeffizienzgesetz in Kraft getreten. Der Sinn dieser neuen Vorschriften: Wir sollen sorgfältiger, sparsamer – also effizienter mit der Energie umgehen. Mit einem wunderbaren Doppelergebnis: Wir schonen dadurch unser Geldbörse und erst recht

Helle Köpfe sparen Energie

und unsere Gemeinde hilft mit!



die Umwelt!

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark will einen Anstoß und Ansporn zu einer breiten Bewusstseins- und Handlungsänderung für einen sorgfältigen Umgang mit unserem Energiekonsum im Sinne des Energieeffizienzgesetzes geben. Wir ersuchen Sie, ihre derzeitigen Glühlampen durch die von uns kostenlos zur Verfügung gestellten LED-Lampen zu ersetzen. Dies soll ein Anreiz für weite-

re Maßnahmen ihrerseits sein und es wird auch ihre Stromrechnung entlasten.

Mit dem angedruckten Gutschein erhalten sie im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau und in den Außenstellen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach, kostenlos 2 LED-Birnen. Den **Gutschein vollständig ausfüllen, ausschneiden und mitbringen.**

NEU Stromspeicherförderung

der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.12.2015 den Beschluss gefasst, eine Stromspeicherförderung zu gewähren.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark unterstützt die Errichtung von Photovoltaik-Stromspeicher bei Wohngebäuden von Ein- oder Zweifamilienhaushalten. Für Mehrparteienwohnhäuser oder betriebliche Anlagen wird keine Förderung gewährt.

Die Förderhöhe beträgt € 150,- pro kWp der Photovoltaik-Anlage oder pro kWh Bruttospeicherkapazität. Dabei gilt eine Obergrenze von € 900,-. Bei Erweiterung einer bereits bestehenden PV-Stromspeicherung wird der zuvor geleistete Förderbetrag der Gemeinde berücksichtigt

und nur mehr der Differenzbetrag auf die genannte Obergrenze als Förderung gewährt.

Fördervoraussetzung: Grundsätzlich sind die Bestimmungen, die in den Richtlinien für die Direktförderung des Landes Steiermark angeführt sind, verbindlich. Wurde um Landesförderung (Direktförderung) angesucht, genügt die Vorlage der Fertigstellungsmeldung (Formular

Stufe 2 des Landes) und von Fotos der gesamten Anlage.

Ansonsten sind vorzulegen: Endabrechnung (Rechnung und Zahlungsnachweis), aus der sich die notwendigen Angaben für die Förderhöhe ergeben, eine Bestätigung eines gewerblich befugten Unternehmens über die ordnungsgemäße Installation der Anlage und Fotos der gesamten Anlage.

Danke für ihren Druckkostenbeitrag

Allen, die einen freiwilligen Druckkostenbeitrag einbezahlt haben, wollen wir an dieser Stelle ein herzliches DANKE sagen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, über wichtige Themen aus der Gemeinde zu berichten und den Institutionen und Vereinen ein Sprachrohr für ihre vielen Aktivitäten zu sein.

... besuchen Sie uns im neuen Schauraum



Fachberatung und Ausmessservice

METALL & DESIGN

www.metallunddesign.at

NEU - 300 m² Schauraum in St. Veit am Hauptplatz

Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind - Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl



Geländermodell « Verona » und « Laura »



Modell « Nicole »



Vordächer



Modell « Victoria »



Windschutz

für Sunnyboys: Solarenergie macht gute Laune

***NEU!**
€ 750,-
Bundesförderung
für Häuser älter als
15 Jahre und bei
Registrierung bis
30.11.2016!



FRÜHJAHR-SOLAR-AKTION

SOLARSET zur Warmwasserbereitung für 3-4 Personenhaushalt:

- 3 Stk. Aufdachkollektor dachparallel (ca. 7,53 m²)
- Warmwasserspeicher 400 ltr.
- Solarstation mit Steuerung und Digitalanzeige
- Befestigungsset für Kollektoren (ohne Dachanbindung)
- Ausdehnungsgefäß 25 ltr.
- Solarfrostschutz 10 ltr.

statt € 3.816,- (Listenpreis)	➔ FBI-Aktionspreis:	€ 2.998,-
abzgl. möglicher Förderung vom Land		€ - 1.048,50
abzgl. Gemeindeförderung (zB St. Veit i. d. Südsmk.)		€ - 209,50
abzgl. möglicher Bundesförderung*		€ - 750,00

€ 990,-



Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG
8423 Wagendorf | ☎ 03453 2104
www.braunegger.at

Aktion gültig bis 30.04.2016. Alle Preise inkl. MwSt.; Preis ohne Montage

Bauplätze zu Verkaufen

3 oder 4 Bauplätze je nach Größe, in ruhiger Lage am Draßlingberg mit herrlicher Aussicht zu verkaufen. Die Bauplätze liegen an der rechten Straßenseite. Alle Anschlüsse sind vorhanden.

Informationen unter: 03184 / 2486 oder 0664 / 422 05 27.

Pferdeinstellplätze zu vergeben

Pferdeinstellplätze für 1 – 6 Pferde am Draßlingberg 85b (Fam. Lipp) ab sofort zu vergeben. Miete: je offenem Stall oder Box € 150,- monatlich. Anfragen an Frau Lipp Tel: 0664 / 87 99 003

Feuerlöscherüberprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf

**Samstag, 30. April 2016
von 08:00 – 12:00 Uhr
Rüsthaus Wagendorf**



Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden. Die Überprüfungskosten betragen € 6,- je Feuerlöscher. Beim Überprüfungstermin besteht auch die Möglichkeit, neue Feuerlöscher anzukaufen.

Kurzweiliges für die kalte Jahreszeit in Weinburg

Auch in diesem Winter trafen sich schon zwei Mal bis zu sechzehn Interessierte im Gemeindetreff. In gemütlicher Umgebung und bei selbst gemachten Kuchen – jeweils zwei Damen erklären sich dazu bereit – wurden die verschiedensten Themen besprochen.

Alte Fotos und sogar Filme (von Karl Küssner) aus Weinburg am Saßbach boten genug Anlässe dazu. Im Jänner konnten wir unserem allseits beliebten Ehepaar Maria und Erich Czuba zum 65-jährigen Hochzeitsjubiläum gratulieren.

Wer will Sie?

Gemeindemietwohnung in Weinburg am Saßbach zu vergeben.

Ab 1. Juni 2016 beziehbar!

Wohnungsgröße: 59,07 m², Miete: ca. 350,00 Euro
Ausstattung: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Vorraum, 1 Abstellraum, 1 Bad, 1 WC, Balkon, PKW Abstellplatz
Anfragen an: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Außenstelle Weinburg am Saßbach Tel.: 03453/2629-40



Frühjahrsputz

Der Aktionstag in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist am **02. April 2016.**

Alle, die mithelfen wollen, unsere Steiermark ein wenig sauberer und dadurch lebenswerter zu machen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Genaue Treffpunkte in den Ortschaften werden noch bekannt gegeben.



Flüchtlinge bedanken sich

Im Dezember 2015 wurden 8 junge Flüchtlinge aus Afghanistan in St. Nikolai ob Draßling einquartiert. Um ihnen die Bewältigung des Alltags zu erleichtern, wird ihnen von einigen Frauen Hilfe angeboten. So gibt es zum Beispiel regelmäßig Deutschunterricht in der Schule und in ihrer Unterkunft. Außerdem erfahren sie Herausforderungen bei den Behördenwegen. Die Flüchtlinge brachten ihre Dankbarkeit auf eine sehr unterstützenden Frauen zu einem „Willkommensessen“ ein. Dabei servierten sie selbstgemachte Spezialitäten aus ihrer Heimat und es war nicht zu übersehen, wie wohl sie sich in ihrer Rolle als Gastgeber fühlten. Bei diesem geselligen Beisammensein traten sprachliche Hindernisse in den Hintergrund und es wurde der Wunsch nach gegenseitigem Respekt und einem guten Miteinander bekräftigt.

Wunsch nach gegenseitigem Respekt und einem guten Miteinander

Herzlich willkommen bei uns!

Als unabhängige, steirische Bank ist die Steiermärkische Sparkasse solide aufgestellt und bietet Ihren Kunden Zuverlässigkeit und Beständigkeit. Und das seit 190 Jahren.

Aus der Steiermark für die Steiermark
Das Selbstverständnis, eine Bank für Kunden zu sein und nicht die Finanzspekulation zum Geschäftszweck zu machen, hat die Steiermärkische Sparkasse ruhig durch alle Krisen steuern lassen. Das ist auch unser Kurs für die Zukunft. Getreu dem Motto: „Aus der Steiermark, für die Steiermark“, sind Service und Beratung vor Ort unsere wichtigsten Anliegen: Kunden mit Handschlag begrüßen, auf ihre Anliegen eingehen und intelligente Lösungen für sie zu erarbeiten

Nur 4 Schritte zu Ihrem neuen Steiermärkische-Sparkasse-Konto
Sie überlegen einen Kontowechsel? Das ist leichter als Sie denken. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Mit unserem Kontowechselservice erledigen wir alle Schritte für Sie:



Herzlich willkommen in der Filiale Straß-Vogau! Ihr Filialteam freut sich auf Sie: (v.l.) Tanja Vollmeier, Martin Weißenbacher, Jasmine Stoppacher, Helene Knittelfelder, Hannes Klapsch und Karin Gogl.

- 1) Wir eröffnen Ihr neues Konto
- 2) Wir verständigen den Arbeitgeber oder Ihre pensionsauszahlende Stelle
- 3) Wir ändern Ihre Daueraufträge und verständigen alle Einzieher
- 4) Wir beenden Ihre bisherige Kontoverbindung – fertig!

Kommen Sie jetzt einfach zu uns in die Steiermärkische Sparkasse in Straß-Vogau. Wir freuen uns auf Sie!

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

In Pichla wird erzählt

Das Erzählcafé in Pichla ist bereits zur Tradition geworden. Zwei Mal im Jahr kommen wir in gemütlicher Runde zusammen, genießen gute Mehlspeisen und Kaffee und erzählen, erzählen und erzählen. Beim weihnachtlichen Erzählcafé im Dezember wurden zusätzlich noch besinnliche Texte gelesen und der Höhepunkt waren die von Herrn Schneider vorgespielten Weihnachtslieder auf der Querflöte. Viele Geschichten aus der Vergangenheit wurden erzählt, es wurde viel miteinander gelacht und wir haben wieder eine sehr schöne Zeit genossen.

Anita Kreiner



Ackerflächen zu verkaufen

Schöne landwirtschaftliche Ackerflächen in der Größe von 1,10 ha in St. Nikolai ob Draßling zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter der Handynummer 0664/5172959

Bundepräsidentenwahl 2016

Am Sonntag, **24. April 2016**, findet die Bundespräsidentenwahl statt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und ihren Hauptwohnsitz am 23. Februar 2016 in der Gemeinde haben. Für das gesamte Gemeindegebiet wird es für diese Wahl nur mehr insgesamt **3 Wahlsprengeln** geben – den Sprengel St. Veit für die Ortschaften der ehemaligen Gemeinde St. Veit am Vogau (Wahllokal ist das Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau), den Sprengel St. Nikolai für die Ortschaften der ehemaligen Gemeinde St. Nikolai ob Draßling (Wahllokal ist in

der Volksschule St. Nikolai ob Draßling) und den Sprengel Weinburg für die Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Weinburg am Saßbach (Wahllokal ist das Gemeindeamt-Außenstelle Weinburg am Saßbach).

Nach Erstellung des Wählerverzeichnisses liegt dieses zur Einsichtnahme von Dienstag, 15. März 2016 bis Donnerstag, 24. März 2016 (Uhrzeiten siehe Kundmachung an der Amtstafel) in den 3 Ämtern der Marktgemeinde auf.

Alle wahlberechtigten Personen erhalten per Postweg

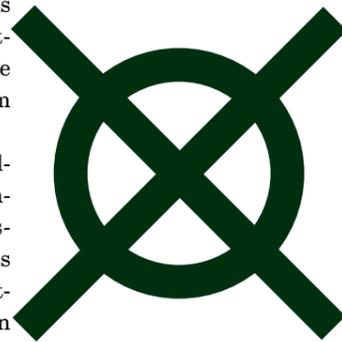
eine „Amtliche Wahlinformation“. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet auch einen schriftlichen Wahlkartenantrag.

Weiteres enthält sie Informationen über das zuständige Wahllokal und dessen Öffnungszeiten. Bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt am Wahlsonntag,

24. April 2016, mit. Damit erleichtern sie die Wahlabwicklung.

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen

Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Die Ausstellung der Wahlkarte ist schriftlich oder mündlich unter Angabe des Grundes zu beantragen. **Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.** Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist der Mittwoch, 20.04.2016, 12:00 Uhr. Eine mündliche Antragstellung ist in den Bürgerservicestellen bis Freitag, 22.04.2016, 12:00 Uhr, möglich. Nach Ausstellung der Wahlkarte ist die Stimmabgabe per Briefwahl auch sofort möglich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt.



Klimatipp – Energiesparen beim Kochen

Die Kategorie Herd und Backrohr hat einen Anteil von 14 % am Stromverbrauch eines Durchschnittshaushalts. Deshalb gibt es beim Kochen und Backen einiges an Einsparpotential.

- Passen Sie den Topf der Größe der Kochplatte an und umgekehrt.
- Verwenden Sie nur Töpfe mit Deckel.
- Nutzen Sie die Restwärme. Schalten Sie die Herdplatte schon ab, kurz bevor das Gericht ganz gar ist.
- Erhitzen Sie Wasser mit einem elektrischen Wasserkocher – das ist effizienter als mit dem Topf auf der Herdplatte.
- Wenn Sie zwischen Kochen und Braten im Backofen wählen können, entscheiden Sie sich fürs Kochen. Eine Herdplatte



Tip: Sparen sie bis zu 50% Energie bei der Verwendung eines Schnellkochtopfes

verbraucht lediglich ein Fünftel der Energie der Backröhre.

- Kochen Sie so oft wie möglich im Schnellkochtopf

Auch in der Küche können Sie mit der richtigen Beleuchtung Energie sparen. Beim Schneiden und Ko-

chen empfiehlt es sich, mehrere kleine aber punktgenaue Lampen einzusetzen statt nur einer großen Deckenlampe. So haben Sie Licht dort, wo Sie es brauchen, und sparen auch Strom.

Mehr unter www.ich-tus.at

„Ich tu's“ ist die Initiative für Energie und Klimaschutz des Landes Steiermark.

Sie wollen in Zukunft eine niedrige Strom- oder Heizungsrechnung? Sie wollen die Umwelt schonen und gleichzeitig an Behaglichkeit daheim gewinnen? Wir haben die besten Tipps für Sie - ganz einfach zum Nachrechnen und Nachmachen.

Direktförderungen vom Land Stmk. für erneuerbare Energien 2016

Höhere Förderungen für Solaranlagen und Holzheizungen!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen stark vereinfacht. Die PV-Förderung fällt etwas niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.

Die Fördersätze im De-

tail: Photovoltaikanlagen werden mit € 100 pro kWp gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von € 500. Wird die PV-Anlagen in Kombination mit einem Stromspeicher errichtet, können max. 5 kWp eingereicht werden. Ohne Speicher werden max. 3 kWp gefördert.

Für Stromspeicher gibt es eine zusätzliche Förderung: Gefördert werden max. 5 kWh mit € 500 pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher). Lastmanagementsysteme werden mit € 300 gefördert.

Die Förderung für thermische Solaranlagen beträgt € 150 pro m² bis max. 10 m². Für jeden weiteren m² beträgt die Förderung € 100.

Scheitholzheizungen werden mit € 1.300 gefördert, Pellets- und Hackschnitzelheizungen mit € 1.600.

Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Luftwärmepumpen mit € 1.000, Wärmepumpen-Flächenkollektoren mit € 2.000, Wärmepumpen-Tiefensonde mit € 2.500 und Grundwasser-Wärmepumpen mit € 3.000.

Förderungen gibt es auch für Energieberatungen: Eine

umfassende Vor-Ort-Beratung wird mit € 350 unterstützt.

Ein Antrag auf Direktförderung ist vor Errichtung der Anlage zu stellen. Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Stmk. beauftragte Einreichstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. auf www.lea.at zur Verfügung.



Alles für den perfekten Hochzeitstag

Zum ersten Mal fand von 16. - 17. Jänner 2016 die Hochzeitsmesse Südsteiermark im Loisium Wine & Spa Resort in Ehrenhausen statt.

An die 500 Besucher lockte die Hochzeitsmesse in die Südsteiermark.

Über 30 Aussteller aller Branchen waren mit dabei: Mode für die Braut und den Bräutigam, Konditoren, Blumenschmuck, Geschenke,

Juweliere, Feuerwerk, Kutschen, Limousinen...alles was sich Brautpaare wünschen.

Veranstalterin und Meisterfriseurin Elisabeth Schreiner aus Labuttendorf verzauberte die Models bei der Modenschau mit tollen Frisuren.

Hauptpreis bei der Verlosung war ein 14 Karat Weißgold Solitaire Ring mit 0,25 ct Brillanten im Wert von € 1.100,--. Dieser wurde von der Time & Style Goldschmiede GmbH Gröbner, Grazer Gasse 60, 8430 Leibnitz gesponsert.



Vorsorgen ist das Gebot der Stunde

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 1. Februar 2016 ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. 35 Mitglieder (33 Gemeinden und 2 Wasserverbände der Region) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.



2015 konnte eine Wasserabgabe von rd. 2.800.000 Kubikmetern verzeichnet werden. Dieser bisherige Höchstwert in der Verbandsgeschichte resultierte aus dem trockenen und heißen Sommer 2015. Durch die kontinuierliche Anschlussfähigkeit von Haushalten in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von rund 70 % erreicht. Das den Mitgliedern gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf. Sorgen für das neue Jahr bereitet der aktuell niedrige Grundwasserstand. Sollten im Frühjahr keine

ausreichenden Niederschläge erfolgen, wird sich eine kritische Situation ergeben.

Als letzter Abschnitt im Rahmen des Wassernetzwerkes Südoststeiermark wurde die neue Transportleitung von Großespendorf nach Sinabelkirchen in Betrieb genommen, um die Versorgungssicherheit in dieser Region auch für die Zukunft gewährleisten zu können.

Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2016 wurde auch eine vorausschauende Planrechnung für die nächsten 10 Jahre bis 2025 diskutiert und beschlossen. Dieses Instrument soll die notwendige

Planungssicherheit für die Zukunft gewährleisten.

Auch in personeller Hinsicht erfolgte eine Weichenstellung. Herr Dr. Franz Friedl wurde zum neuen Technischen Leiter bestellt, da der langjährige verdiente bisherige Technische Leiter Alfred Schögler bereits seine Altersteilzeit angetreten hat und dann in den Ruhestand treten wird.

Einen Hauptpunkt bildete die Thematik „Vorsorgen“ und wurden die Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre ausführlich präsentiert.

Das für Krisensituationen, z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung erstellte Notstromversorgungskonzept befindet sich bereits in Umsetzung. Nach Errichtung von 9 Notstromversorgungsanlagen bei den wichtigsten Anlagenteilen der Brunnen im Unteren Murtal sowie bei den Pumpstationen kann ab 2017 auch bei Ausfall der öffentlichen Energieversorgung (BLACK-OUT) die Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung gewährleistet werden.

Ein intelligentes Erhaltungsmanagement für die umfangreiche kommunale Infrastruktur (hier hat der Verband für seine Mitgliedsgemeinden eine zukunftsfähige

Softwarelösung entwickelt) soll die Gemeinden bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützen.

Das vom Verband erstellte und von der Stadtgemeinde Feldbach bereits beschlossene Vorsorgemodell für einen kostendeckenden und nachhaltigen Wasserpreis auf Grundlage des ermittelten Ist-Zustandes mit einer darauf aufbauenden detaillierten Zustandsbewertung und einer abschließenden Ermittlung des notwendigen Erneuerungsbedarfes für die nächsten 10 Jahre wurde ebenso präsentiert.

Resümee Obmann Bgm. Ing. Ober: Damit ist es gelungen, einen kostendeckenden und nachhaltigen Wasserpreis festzulegen, der für die Bürger zumutbar ist und die Versorgungssicherheit der Stadtgemeinde auch in Zukunft bestens absichern wird. Die notwendigen Investitionen und Sanierungen der bereits gealterten Netze werden damit nicht auf die nächste Generation abgewälzt. Das ist mein Verständnis von nachhaltiger und vorausschauender Kommunalpolitik. Die Wasserversorgung Grenzland Südost wird sich in den nächsten Jahren intensiv mit der Umsetzung dieser Vorsorgestrategie befassen.



Wenn CO2 sparen schmeckt, dann muss es sich um ein Rezept aus dem ersten steirischen Online-Klimakochbuch handeln, das kürzlich von Umweltsenator Jörg Leichtfried und der steirischen

20 junge, innovative KöchInnen haben die steirische Küche mit regionalen Produkten der Saison revolutioniert - und das mit einer Ersparnis von rund 4.000 g CO2. Viele kleine Projekte wie dieses sind notwendig, um unsere großen Ziele zu erreichen! Das Online-Klimakochbuch findet man unter www.klimakochbuch.at.

Der Trend in der Küche geht weg von Fertiggerichten und Fast Food und wieder hin zu selbst gekochten, regionalen Schmankerln. Gerade junge Menschen legen sehr viel Wert auf vollwertige Gerichte, die klimafreundlich zubereitet werden. Für eben diesen Markt ist das steirische Online-Klimakochbuch gemacht. Als erstes seiner Art gibt es 20 jungen, innovativen KöchInnen eine Bühne. Sie haben steirische Schmankerl ganz neu interpretiert, mit regionalen Produkten der Sai-

son und der richtigen (spricht klimafreundlichen) Zubereitungsart werden in den 20 Rezepten rund 4.000 g CO2 gespart.

Die Zukunft der Küche liegt im Internet

In Zeiten des E-Bankings, des Online-Shoppings und des Ratgebers Google gibt es kaum eine Branche, die nicht online stattfindet. Auch für Rezepte wird nicht mehr Mama oder Oma gefragt bzw. dicke Kochbücher gewälzt - man befragt schlicht und einfach das Internet. Das steirische Klimakochbuch erfüllt das Kriterium der schnellen und einfachen Internetsuche, bietet durch seinen übersichtlichen und grafisch ansprechenden Aufbau aber gleichzeitig die Qualität eines „echten“ Kochbuches: große Bilder, einfache Erklärungen und übersichtliche Struktur sorgen für das gewisse Etwas.

Das Klimakochbuch liefert ausgewählte Gerichte inklu-

Steiermarks erstes Online-Klimakochbuch ist verfügbar!

Gut beraten in allen (Küchen-)Fragen

maschutzkoordinatorin Andrea Gössinger-Wieser im Grazer Restaurant „Tischlein deck Dich“ präsentiert wurde.

sive aller für die Zubereitung wichtigen Angaben. Hinzu kommen aber auch noch Informationen zu den einzelnen Köchen, Expertentipps zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit, zum richtigen Umgang mit Lebensmitteln und schließlich eine Vielzahl an Zusatzinformationen wie der Saisonkalendar oder der Bauernmarktfinder.

Das Internet macht mög-

lich, wovon gewöhnliche Kochbücher nur träumen können: Es kann wachsen! Das aktuelle Klimakochbuch wird immer wieder mit neuen Rezepten und Zusatzinformationen gefüttert. Die Rezepte selbst können in weiterer Folge nicht nur von KöchInnen und ExpertInnen stammen - eine Plattform zum Upload von BesucherInnen-Rezepten ist eingeplant.



Foto: Erwin Schierfau

www.cafe-waggon.at

CAFE

PUBLIC VIEWING 2016

im Cafe Waggon

Gute Nachrichten für alle Fußballbegeisterten unter uns:

Stadionatmosphäre

jedes Match

10. Juni bis 10. Juli

Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung



Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, 3 Achs LKW, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, 9-Sitzer Bus, Kastenwagen, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten (Stroh und Heu pressen inkl. Folierung), Säharbeiten usw.

Baumaschinenvermietung Schreiner

8423 Wagendorf, Triftweg 7
Tel.: 03453/30616, Mobil: 0664/5135797
Email: schreiner.gottfried@aon.at
www.baumaschinenvermietung-steiermark.at



Rufen Sie uns an – wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!



Landhaus Kainz – ein Genuss für alle Sinne!

Das Landhaus Kainz in St. Nikolai ob Draßling ist weit über seine Grenzen hinaus, nicht nur wegen seiner kulinarischen Genüsse, sondern auch wegen seines romantischen und zauberhaften Blumen- und Kräutergartens bekannt.

Hausherrin und Kräuterpädagogin Lisi Kainz vermittelt ihren Gästen ein Erlebnis für alle Sinne: Genuss für Körper, Geist und Seele. Der Blumen- und Wohlfühlgarten rund um das Landhaus lädt zum Genießen, Verweilen und Bestaunen ein



und bietet seinen Gästen Speis und Trank in einer stimmungsvollen Ambiente. Im Kräuterschaugarten hegt und pflegt sie über 100 verschiedene Kräuter und bietet Interessierten gerne auch Kräuterführungen an.

„Kräuter können uns nicht ernähren, aber sie machen die Freude des Lebens aus“. Die Natur bietet uns alles, was wir zum Leben brauchen, wir müssen nur ihre Schätze erkennen, so Lisi Kainz.



Der Frühling kommt und die ersten Wildkräuter sprießen aus der Erde. Welcher Gartenfreund kennt nicht das lästige Unkraut, den Giersch - bei uns auch als Erdholzer bekannt. Er wuchert und lässt sich nur schwer bekämpfen. Andererseits ist Giersch ein wohl-

schmeckendes Wildgemüse. Er enthält viel Kalium, Vitamin C, Karotin und Eisen. Er ist überall zu finden, besonders da, wo man ihn am wenigsten braucht.

Zur Bekämpfung machen wir ein gesundes Gierschpesto daraus. Mit einem selbstgemachten Pesto werden Sie dieses „Unkraut“ lieben lernen. Hinweis: Nur pflücken, wer ihn wirklich kennt.

Zutaten Gierschpesto:

500 g Giersch
80 g Parmesan, gerieben
80 g Pinienkerne, geröstet, gerieben
(Alternativ Walnuss- oder Kürbiskerne)
250 ml Olivenöl
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Giersch waschen und gut trocknen. Alle Zutaten in der Küchenmaschine fein zerkleinern und nach Geschmack mit Salz und Pfeffer abschmecken. In saubere Gläser gefüllt, hält es im Kühlschrank mehrere Monate.

Das Pesto nutze ich für Pasta, Soßen, Salate oder Grillgut.



Allen Kräuterfreunden viel Spaß beim Ausprobieren und einen schönen Start in den Frühling. Eure Kräuter Lisi

Die „Kräuter Lisi“ wird uns auch in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung wertvolle Tipps zum Thema Garten und Kräuter geben. Danke!

In Draßling rollten die „Köpfe“

Der alte Brauch des „Sauschädlstehens“ wurde am 29.11.2015 in Draßling wiederbelebt.

Die Familie Kainz-Kaufmann hatte einen Sauschädl unbeaufsichtigt

zum Kühlen an die frische Luft gehängt. Einigen Nachbarn kam dies zu Ohren und so entstand die Idee, einen ganz alten Brauch wieder aufleben zu lassen.

Nach einer „Gerichtshandlung“ wurden Monika



und Anton Kainz-Kaufmann Schar Speis und Trank zu ge- und dazu verdonnert, der illustren wahren... Lustig war's!



Richter:

Herr Anton Kainz-Kaufmann und Frau Monika Kainz-Kaufmann, ich rufe Sie nun auf, vor den Richter zu treten:

Sind Sie sich bewusst, dass SIE hier die Täter sind? Ihr Verhalten entspricht dem Tatbestand: Anstiftung zum Mord an einer Sau und Verführung zum Diebstahl!

Mein Urteil soll lauten und jetzt halten Sie sich fest:

A Jausen und a Trinken. Mit uns allen als Gäst! Ich rate Euch nun – nehmt die Strafe an! Ansonsten ich euch nur in den Häfn setzen kann. Wie schaut das dann aus – da täten alle red'n!. Die Kualas im Häfn. Das hat's noch nie g'ebn! So wünschen wir allen, den Hausleuten auch, a paar lustige Stunden, wegen dem ganz alten Brauch! DANKE sagen wir jetzt schon. Für das ganze Trara – es war uns a Freud! Pfiat euch, baba!

Landhaus Kainz



Mittwoch
Pizza-Aktion

Donnerstag & Freitag
Muscheln, Calamari
& Fischplatte

Samstag
Steak-Spezialitäten

Öffnungszeiten:
Mi, Do und Fr ab 16:00 Uhr, Sa, So und Feiertags ab 11:00 Uhr
Durchgehend Küche! Montag und Dienstag Ruhetag.
8422 St.Nikolai ob Draßling 166
landhaus.kainz@gmail.com | www.landhaus-kainz.at
Tel. 0664 39 44 707

ANSICHTS- UND JAHRESKALENDER

„Grüße aus
St. Nikolai ob Draßling“

Historische Bilder zeigen die Geschichte von St. Nikolai der letzten 120 Jahre.



Mit dem Reinerlös werden Kinderbücher „ISI DER STARKE“ angekauft und an die gemeindeeigenen Kindergärten verteilt. Der komplette Erlös der Kinderbücher wird an den Verein für Krebskranke an der Med. Uni. Graz gespendet.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion!

Erhältlich bei:
Raiffeisenbank St. Nikolai
Gemeindeamt St. Nikolai
Rohrer Gerhard
oder Pucher Konrad

Sa. 26. März 2016

- **Osterfeier**, JVP St. Nikolai ob Draßling, Gemeindeparkplatz oder Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling, nach der Heiligen Messe

So. 27. März 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Mo. 28. März 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 16:00 Uhr

Fr. 01. April 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Sa. 02. April 2016

- **Frühstücks-Buffer**, Café Lamina St. Veit am Vogau, 08.30 - 11.00 Uhr, Reservierung erbeten
- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Mo. 04. April 2016

- **Pfarrverbandswallfahrt** 2016 nach Lourdes, bis 11.04.2015, Pfarrverband St. Nikolai ob Draßling-Jagerberg-Mettersdorf

Do. 07. April 2016

- **Seniorenfest**, Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger Leitersdorf, 14:00 Uhr

Fr. 08. April 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Sa. 09. April 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr
- **Fisch Grete und das Kammerl des Schreckens**, Kulturteam Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr

So. 17. April 2016

- **Erstkommunion** der Volksschule Lichendorf, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
- **Erstkommunion** der Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 09:00 Uhr
- **Dorffest** mit Radrundfahrt, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Beginn Dorffest 09:30 Uhr, Start Radrundfahrt 10:00 Uhr und 11:00 Uhr

Sa. 23. April 2016

- **Erstkommunion** der Volksschule Weinburg am Saßbach, Schlosskirche Weinburg am Saßbach, 16:00 Uhr
- **Firmung** des Pfarrverbandes Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 10:00 Uhr

So. 24. April 2016

- **11-Jahresfeier**, Cafe Waggon Rabenhof, 10:30 Uhr

Sa. 30. April 2016

- **Florianifeier** der Feuerwehren des Abschnittes Schwarzaual und der Feuerwehren der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, 18:00 Uhr
Treffpunkt Rüsthaus der FF St. Nikolai ob Draßling, 19:00 Uhr hl. Messe

So. 01. Mai 2016

- **Motorradsaisonauftakt** der Pfarre St. Veit am Vogau, 13:00 Uhr
- **29. Wirtschaftsschau** – Florianisonntag St. Nikolai ob Draßling, Arbeitsgemeinschaft Florianisonntag und Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Kirchplatz – Kulturhalle – Gemeindeplatz St. Nikolai ob Draßling, 09:30 Uhr hl. Messe, 10:00 Uhr Rahmenprogramm
- **Florianifrühshoppen**, FF Weinburg am Saßbach, Rüsthaus Weinburg am Saßbach, 10:00 Uhr

Do. 05. Mai 2016

- **Erstkommunion** der Volksschule St. Veit am Vogau, Pfarrkirche Veit am Vogau, 09:30 Uhr

Sa. 07. Mai 2016

- **Frühstücks-Buffer**, Café Lamina St. Veit am Vogau, 08.30 - 11.00 Uhr, Reservierung erbeten

So. 08. Mai 2016

- **Muttertagsfeier** der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Ortszentrum St. Nikolai ob Draßling, 08:30 Uhr

Sa. 14. Mai 2016

- **Wanderung mit LAMA-Begleitung**, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Weinburg am Saßbach

Sa. 21. Mai 2016

- **Firmung**, Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 10:00 Uhr

So. 22. Mai 2016

- **Familienwandertag**, ÖKB St. Nikolai ob Draßling-Wolfsberg, in St. Nikolai ob Draßling, 11:00 Uhr Treffpunkt Sportplatz
- **Frühshoppen**, SV Weinburg am Saßbach, Sporthalle Weinburg am Saßbach, 11:00 Uhr

Do. 26. Mai 2016

- **Fronleichnam**, Schlosskirche Weinburg am Saßbach, 09:00 Uhr
- **Fronleichnam**, Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr

So. 29. Mai 2016

- **Segnung des neuen Feuerwehrhauses** mit Frühshoppen, FF St. Nikolai ob Draßling, Rüsthaus St. Nikolai ob Draßling, 09:00 Uhr

Fr. 03. Juni 2016

- **Grillabend**, Landhaus Kainz St. Nikolai ob Draßling
- **Grillabend**, Gasthaus Senger Leitersdorf, 18:00 Uhr

Sa. 04. Juni 2016

- **Frühstücks-Buffer**, Café Lamina St. Veit am Vogau, 08.30 - 11.00 Uhr, Reservierung erbeten
- **Dornrosen „Unverblümt“**, Kulturteam Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr
- **Fetzenmarkt**, FF Pichla, Festplatz Pichla, 08:00 Uhr

So. 05. Juni 2016

- **Fetzenmarkt**, FF Pichla, Festplatz Pichla, 08:00 Uhr
- **Feldkreuzweihe** mit Frühshoppen in Lind, Dorfgemeinschaft Lind, 11:00 Uhr

Fr. 10. Juni 2016

- **Grillabend**, Landhaus

Kainz St. Nikolai ob Draßling
- **Grillabend**, Gasthaus Senger Leitersdorf, 18:00 Uhr

Sa. 11. Juni 2016

- **Jugendorchesterkonzert**, EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau, 18:00 Uhr

So. 12. Juni 2016

- **Pfarrfest**, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrgarten St. Veit am Vogau, nach der hl. Messe

Fr. 17. Juni 2016

- **Grillabend**, Landhaus Kainz St. Nikolai ob Draßling
- **Grillabend**, Gasthaus Senger Leitersdorf, 18:00 Uhr

Sa. 18. Juni 2016

- **Fetzenmarkt**, FF Leitersdorf, Altstoffsammelzentrum 07:00 Uhr
- **Perbersdorfer Wulaz'n** Beachvolleyball Turnier mit Maibaumverlosung, Dorfgemeinschaft Perbersdorf, Volleyballplatz u. Dorfhalle Perbersdorf, 11:00 Uhr, 18:00 Uhr Maibaumverlosung

So. 19. Juni 2016

- **Fetzenmarkt**, FF Leitersdorf, Altstoffsammelzentrum St. Nikolai ob Draßling - Hochfeld, 09:00 Uhr

Fr. 24. Juni 2016

- **Grillabend**, Landhaus Kainz St. Nikolai ob Draßling
- **Grillabend**, Gasthaus Senger Leitersdorf, 18:00 Uhr

Sa. 25. Juni 2016

- **Hobby-Kleinfeld-Fußballturnier mit Maibaumverlosung**, USV Sterzkeller Rabenhof, Sportplatz Rabenhof, 09:00 Uhr
- **Kleinfeldturnier**, USV Siebing, Waldstadion Siebing, 11:00 Uhr
- **Sommernachtsfest**, FF St. Nikolai ob Draßling, Gemeindeplatz St. Nikolai ob Draßling, 20:00 Uhr

So. 26. Juni 2016

- **Traktorrallye**, FF St. Nikolai ob Draßling, Gemeindeplatz St. Nikolai ob Draßling, 08:00 Uhr

Do. 30. Juni 2016

- **Grillabend**, Cafe Waggon Rabenhof, 18:00 Uhr

Gute Nachrichten für alle Fußballbegeisterten: PUBLIC VIEWING im Cafe Waggon

Von 10. Juni bis 10. Juli werden alle Fußball EM-Spiele live im Zelt beim Cafe Waggon in Rabenhof übertragen. Genießt in toller Stadionatmosphäre inmitten von Freunden und Bekannten jedes Match, das euch interessiert.

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt, und natürlich ist in diesen spannenden Fußballwochen auch Sonntags geöffnet. Das Team des Café Waggon würde sich freuen, viele Gäste in ihrem „Fußballstadion“ begrüßen zu dürfen!

Ich habe einen Schatz gefunden

Dies können die Schüler der dritten und vierten Schulstufe wahrlich behaupten. Sie haben nämlich an der Lesenacht „Auf Schatzsuche“ der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau teilgenommen und eine richtig abenteuerliche Nacht erlebt.

John und Jack Schreck, zwei üble Brüder, die in einem verfallenen Häuschen am Rande der Marktgemeinde St. Veit wohnten, haben vor langer Zeit eine Postkutsche überfallen. Jack war ein elender Geizkragen, wollte die Beute nicht teilen, versteckte sie und legte eine Schatzkarte an. Sein Bruder John verfluchte ihn dafür.

Bei einem Waldspaziergang wurde die Schatzkarte nun wieder gefunden. Es lastete aber noch immer der Fluch auf ihr und so stellten sich die 37 wagemutigen Schatzsucher am 26. Februar 2016 neun kniffligen Aufgaben, um den Fluch zu brechen und den Schatz endlich wieder zu finden.

Dabei wurden Schwerter (natürlich aus Luftballons) gebastelt und beim Hindernissparcour damit ein Glöckchen zum Klingen gebracht, Geheimschriften entziffert, Wappen gemalt, Piratenaugenklappen gebastelt, Sätze und Reime erfunden, geheime Gegenstände ertastet, Rätsel vom wilden Westen gelöst und Punkte beim Zielwerfen auf eine Schatzkarte gesammelt.

Acht Aufgaben, die es in sich hatten. Aber es fehlte noch die neunte – die Nachtwandlung.

Dabei ging man wieder auf die Suche nach John Schreck, dem wegen seines ausgesprochenen Fluches ein unansehnlicher Buckel gewachsen war und als Glöckner von St. Veit Buße tun musste. In dieser Nacht schienen aber auch allerlei andere Gestalten dem Schatz hinterherzujagen. So lauerten am Weg zur Kirche die Indianer an einem Lagerfeuer, Cowboys ritten durch die Prärie, Piraten versuchten die unerschrockenen Schatzsucher einzufangen und auch ein Burgfräulein eilte ihrem Schatz(i) hinterher.

Das Kircheninnere war mit Kerzen mystisch beleuchtet. Nachdem alle eingetreten waren, ertönte an der Orgel ein kurzer Ausschnitt der Toccata von Johann Sebastian Bach. Ein schauriges Erlebnis! Neugierig darauf, ob die Orgel womöglich vom Glöckner von St. Veit gespielt wurde, stieg man die Wendeltreppe zur Orgelepore hinauf. Als man oben ankam, war die Orgel jedoch verwaist. Plötzlich



Beim Zielwerfen den Schatz zu treffen, war keine leichte Aufgabe.



Beim Entschlüsseln der Geheimschrift in der Bibliothek.

aber trat ein Nachtwächter aus einer Nische hervor, der über das Gotteshaus und dessen Geschichte erzählte. Er führte die Gruppe über einen Geheimweg in den Turm und zurück in das Hauptschiff der Kirche, verabschiedete sich und verschwand geisterhaft in Richtung des Hauptaltars.

Zurück in der Bibliothek ergab die Stufenanzahl zur Orgel den letzten Lösungscode und die Schatztruhe ließ sich endlich öffnen. Alle Kinder erhielten daraus ein Geschenk

und eine Urkunde überreicht. Nach der Übernachtung zwischen tausenden Büchern und einem ausgiebigem Frühstück ging die Lesenacht am folgenden Tag um 9:00 Uhr zu Ende. Der Glöckner wurde zwar nicht gesehen, aber bei jedem Glockenschlag weiß man nun, dass er wohl seine Finger im Spiel haben muss.

Mehr Fotos unter: <https://bibliothek.st-veit-suedsteiermark.gv.at>

Zahlen sprechen für sich

Zu Jahresende wird auch im Bibliothekswesen immer Bilanz gezogen. Die Statistik für das Jahr 2015 kann sich auch diesmal wieder sehen lassen.

23 ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich um den reibungslosen Bibliotheksbetrieb mit 4 Stunden an Öffnungszeit je Woche und stellen ihre Freizeit in den Dienst der Literaturvermittlung. Daneben wird auch noch viel Zeit für Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgewendet.

Der Gesamtmedienbestand zu Jahresende betrug 6.614. Davon entfallen der größte Anteil auf Kinder- und Jugendliteratur (3.041), Belletristik (1.412), Sachbücher (1.452) und ein nicht unbeachtenswerter Teil auf Spiele (510). Insgesamt können 5.471 Entlehnungen verzeichnet werden.

240 Medien wurden neu in den Bestand aufgenommen und 86 wurden aus dem Bestand ausgeschieden. 442 Personen und Institutionen haben im Jahr 2015 zumindest eine Ausleihe getätigt und 82 Personen haben sich als Benutzer neu eingeschrieben.

Veranstaltet wurden eine Lesung und 30 Veranstaltungen für Kinder. Einmal im Monat besuchen der Kindergarten und die Volksschule St. Veit am Vogau die Bibliothek zum Büchertausch. Auch die Kindergärten in Vogau, Obervogau und die Volksschulen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach werden monatlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Büchern beliefert.



Foto: Gertrude Pichler

Zum Geburtstag ein Lesefest

Die Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau lud, wie jedes Jahr, auch heuer wieder am 11. Februar zum Geburtstagslesefest die 3 – 4 jährigen Kinder der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark in die Bibliotheksräumlichkeiten ein.

Die Geschichte von der „Pippilothek“ wurde von Manuela Neumeister und Gerti Pichler, Mitarbeiterinnen der Bücherei, erzählt. Damit die Kinder nicht nur zuhören, sondern auch die

Bilder zu der Geschichte sehen konnten, wurde ein Kamishibai (Erzähltheater) aufgebaut. Die kleinen Gäste waren gespannt bei der Sache.

Danach gab es eine Stärkung sowie Bücher und Spiele konnten nach Lust und Laune angeschaut und ausprobiert werden. Es wurde auch fleißig ausgeborgt. Vor dem Nachhausegehen gab es noch Geschenkssackerl mit Informationsmaterial für die Eltern, ein Buch für die Kinder und einen Apfel, gespendet vom Obstbau Welser in Lipsch.

Spielen verbindet

Neben unserem vielfältigen Programm wurden zu Beginn des Jahres auch wieder Spielenachmittage für Kinder veranstaltet. Am 23.01.2016 lud man daher die ersten und zweiten Klassen sowie am 30.01.2016 die dritten und vierten Klassen der Volksschulen St. Veit am Vogau, Weinburg am Saßbach

und St. Nikolai ob Draßling jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr in die Bibliothek ein.

Neben dem ohnehin sehr reichhaltigen Spieleangebot wurden von den Bibliotheksmitarbeitern auch zahlreiche neue Spiele mit den Kindern ausprobiert. Die Kinder hatten dabei viel Spaß und die Zeit verging wie im Flug.

Es wird angedacht, im Laufe des heurigen Jahres noch weitere Spielnachmittage zu veranstalten. In diesem Sinne hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf lustige Stunden mit den Kindern in der Öffentlichen Bibliothek und Spielothek St. Veit am Vogau.

Neu im Regal



„ZWERGERLSEITE“



Sagt das eine Ei zum anderen:

"Ich fühl mich heute so angeschlagen!"

Sagt das andere Ei:

"Du hast doch nen Sprung!"



„Was macht das Ei, wenn es den Osterhasen trifft? Es wirft sich in Schale!“



Zahlen verbinden!

Wer verbirgt sich hinter diesem Bild? Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.

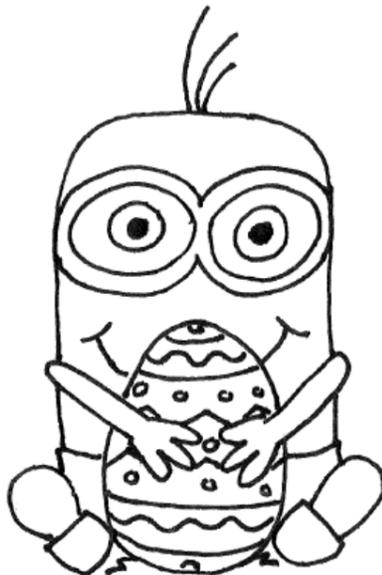
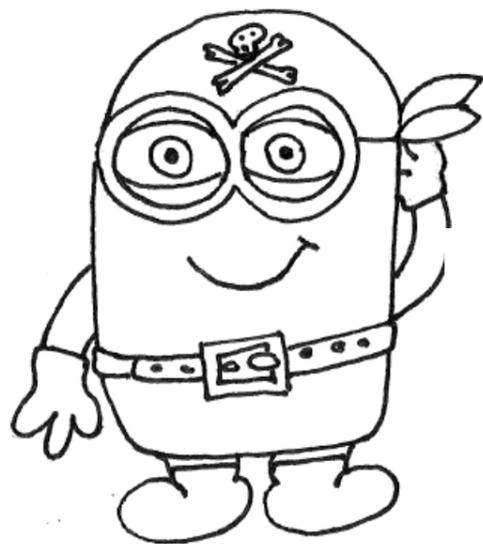
Zum Herausschneiden für Kinder

„ZWERGERLSEITE“

Wortsuchrätsel

Hier haben sich zehn Tiere versteckt.
Kannst du diese finden? Suchrichtungen: ➔ ↓

S	J	W	P	Y	E	S	Y	B	V	B	L	C	A	O
T	B	I	B	E	R	T	O	N	N	F	A	X	W	O
O	H	L	K	S	P	E	D	N	R	I	A	B	O	N
R	L	D	X	R	R	I	M	V	C	C	S	G	L	L
C	Y	K	S	D	R	N	C	R	N	R	X	H	F	L
H	X	A	U	D	N	A	S	V	B	I	G	E	L	P
Y	Q	T	F	E	L	D	H	A	M	S	T	E	R	G
P	N	Z	K	B	M	L	M	A	I	K	Ä	F	E	R
C	I	E	A	N	Y	E	N	C	N	M	P	Z	B	R
V	C	K	Q	H	D	R	R	Z	P	E	U	A	I	J
L	A	U	B	F	R	O	S	C	H	D	A	C	H	S



Minions gezeichnet von:
Michelle Kniewallner

Winterzeit in unseren Kindergärten

Im Winter gibt es im Kindergarten viel zu erleben: Adventzeit, Nikolausfeier, Vorfreude auf Weihnachten, Fasching, aber auch den Beginn der Fastenzeit.

Lebkuchen und Weihnachtskekse wurden gebacken und schmeckten allen Kindern ausgezeichnet. Mit selbst gebastelten Weihnachtsgeschenken überraschten die Kinder ihre Eltern. Lustige Faschingsfeste wurden gefeiert. Frau Holle ließ in diesem Winter leider nicht oft schneien.



Im Kindergarten Weinburg wurde der erste Schnee im Jänner gleich für eine Schneeballschlacht, zum Schneemannbauen und Bobfahren genutzt. Den Kindern machte das Toben im Schnee viel Spaß.

Beim Faschingsfest wurden wir mit dem Besuch von Bürgermeister Manfred Tatzl, Gemeinderätin Anni Voit und Gemeindegassier Georg Pock überrascht. Die Faschingskrapfen, die vom Bürgermeister gesponsert wurden, schmeckten allen ausgezeichnet!



„Der Nikolaus ist hier, ...“ Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat verkleidete sich wieder als heiliger Nikolaus und erzählte die Nikolauslegende. Zur großen Freude aller Kinder überreichte er ihnen ihre selbstgebastelten Nikolaustüten, die mit köstlichen Gaben gefüllt waren.

Schnee, wenn auch nur wenig, wurde sofort zum Bobfahren, Spurenlaufen und Herumtollen genutzt.

Gemeinsam mit den Eltern, Großeltern, Bgm. Manfred Tatzl und Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat feierten wir unser Weihnachtsfest. Mit Liedern, Gedichten, Spielen und der Herbergsuche stimmten wir uns auf Weihnachten ein.



Kinder lieben es sich zu verkleiden. Die Faschingszeit bietet sich regelrecht an, einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen - ob als Cowboy, Eisprinzessin, Ritter oder Hexe. ... Gemeinsam feierten wir Schminke-, Krapfen- bzw. Faschingsfeste im Kindergarten St. Veit am Vogau. In dieser Zeit darf der leckere Krapfen und lustige Kasperl nicht fehlen!

Einen lieben Menschen zum Valentinstag eine Freude bereiten - hierfür bastelten die Kinder mit Eifer für Mama und Papa eine Valentinsblume!

Volksschulkinder in St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach sind Energie Steiermark - „Energieschlaumeier“!

Was haben Eiskugleinheiten mit Energiesparen zu tun? Die Antwort darauf gab es im Dezember 2015 an der Volksschule St. Veit am Vogau und St. Nikolai ob Draßling und im Jänner 2016 in der Volksschule Weinburg am Saßbach mit dem Projekt „Kids meet Energy®“ - die Ausbildung zum Energieschlaumeier. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Energie Steiermark. Unserem Energieversorger ist es ein besonderes Anliegen, vor allem auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit diesem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiert gelang es eindrucksvoll, unseren Volksschulkindern auf spielerische Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen und bewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen in St. Veit am Vogau und der 3./4. Klassen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach setzten sich im Zuge der Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert wurde sogar eine eigene „Währung“ für Energieschlaumeier, nämlich die „Eiskugleinheiten“, erfunden. Mit dieser können sich die Jugendlichen die Einsparung an Kilowattstunden



Bgm. Manfred Tatzl, Dir.in Renate Pilch, Klassenlehrerinnen Elisabeth Vogel und Sandra Sirmik sowie Vortragender Walter Baiert mit den stolzen „Energieschlaumeiern“ der beiden 4. Klassen in St. Veit am Vogau.



Bgm. Manfred Tatzl, Dir.in Herta Gutmann, Klassenlehrerin Barbara Unteregger mit den stolzen „Energieschlaumeiern“ der beiden 3./4.Klasse in St. Nikolai ob Draßling.



Bgm. Tatzl, Dir.in Weinhandl, Annemarie Schober und Ing. Schützenhofer mit den stolzen „Energieschlaumeiern“ der 3./4.Klasse in Weinburg am Saßbach.

bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veran-

schaulich. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche

Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit RGB-LED-Lichtstreifen erfuhren die Kinder, dass man mit drei Grundfarben 16,8 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann – großes Staunen - nicht nur bei den Kindern!

Krönender Abschluss des Projekts war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 28 hochmotivierten Energieschlaumeier in St. Veit am Vogau durch Bürgermeister Manfred Tatzl, Direktorin Dipl.-Päd. Renate Pilch, die Klassenlehrerinnen Dipl.-Päd. Elisabeth Vogel (4a) und Sandra Sirmik, BEd (4b) sowie Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert als Vortragenden.

Auch in St. Nikolai ob Draßling wurden Zertifikate an die 15 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Bürgermeister Manfred Tatzl, Direktorin Dipl.-Päd. Herta Gutmann, der Klassenlehrerin Barbara Unteregger, BEd und den Vortragenden Dipl.-Freizeitpäd. Robert Wenig übergeben.

Die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 20 begeisterten Energieschlaumeier in Weinburg am Saßbach durch Bürgermeister Manfred Tatzl, Direktorin Dipl.-Päd. Sabine Weinhandl, Annemarie Schober, Ing. Josef Schützenhofer von Energie Steiermark und den Vortragenden Dipl.-Freizeitpäd. Robert Wenig war auch hier ein gelungener Abschluss des Projektes.

Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Altes Brauchtum neu belebt

In manchen Gegenden unseres Landes wird in der Vorweihnachtszeit noch die Tradition des Herbergsuchens gepflegt. Dieser schöne alte Brauch wurde von den Kindern und Lehrerinnen der Volksschule St. Nikolai ob Draßling neu interpretiert, indem sie bei einer Wanderung durch den Ort eine Marienstatue zu verschiedenen Stationen trugen.

Zu Beginn wurde in der Pfarrkirche die Weihnachtsgeschichte in einem Rollenspiel dargestellt, das die Religionslehrerin Maria Mayer-Reicht mit den Kindern einstudierte. Dabei wurden Texte gelesen, weihnachtliche Lieder gesungen und Kerzen angezündet. Für die Anstrengungen wurden alle Teilnehmer zuletzt mit Keksen und Tee belohnt.

In dieser gelungenen Veranstaltung war die Bevölkerung des Ortes eingeladen und zur Freude aller waren außer Maria und Josef auch noch die beiden Esel Sancho und Carlos mit am Weg.



Einschreibefest

Am 28. Jänner fand das Schuleinschreibefest statt. Dieser Nachmittag ist ein ganz besonderer Tag für die „Taferlklassler“ auf dem Weg zum Schulkind. Deswegen freut es uns besonders, dass sich so viele Eltern die Zeit genommen haben, mit ihren Kindern diesen Tag zu feiern.

Nach der gemeinsamen Begrüßung wurden die Mamas und Papas mit allgemeinen Informationen rund um den Schulbesuch versorgt und erhielten Einblick in die Philosophie der Schule. Während

sich die Eltern in persönlichen Gesprächen mit Direktorin BEd Herta Gutmann und deren Stellvertreterin BEd Vera Pechmann austauschten, lösten die Kinder gemeinsam kleine Rätsel, bastelten und zeichneten. Und da so ein Nachmittag an der Schule hungrig und durstig macht, gab es zum Ausklang eine gemeinsame Jause mit selbstgebackenem Kuchen.

Für uns war es ein toller Nachmittag und wir freuen uns schon sehr auf die Schülerinnen und Schüler unserer „Löwenklasse“.



Bunte Masken

Fasching ist eine bunte Zeit. Die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen und diese auszuprobieren. Mit Masken geht das besonders gut. Die Schülerinnen und Schüler der VS St. Nikolai ob Draßling hatten im Herbst während der Jenaplanwoche zum Thema „Der menschliche Körper“ Gipsabdrücke ihrer Gesichter genommen.

Diese Abdrücke wurden mit viel Fantasie und Kreativität zu tollen Masken weiter gestaltet. Die Kunstwerke wurden dabei ebenso bunt und vielfältig, wie ihre Künstler es sind.

Nahtschnittstelle Volksschule – Kindergarten

Seit diesem Schuljahr funktionsiert unsere Schule als Nahtschnittstelle zum Kindergarten. Lehrerin Vera Pechmann besucht ein Mal in der Woche die Kindergartenkinder und erarbeitet mit ihnen Vorläuferfertigkeiten für die Schule.

Selbstverständlich kommen auch die Kindergartenkinder zu uns in die Schule auf Besuch. Im Dezember lud die 2. Klasse die SchulanfängerIn-

nen zu sich ein und führten ihnen ein Krippenspiel vor, das mit großer Spannung verfolgt wurde. Im Jänner folgte ein weiterer Besuch. Die Kindergartenkinder machten mit der 3. Klasse eine Schnitzeljagd durch das Schulhaus. Mit viel Spaß und Begeisterung lernten die Kinder somit, sich im Schulhaus zu orientieren und lernten alle Klassenräume kennen.



Begeisterte Pizzabäcker

Die Tatsache, dass volles Korn für unsere Gesundheit wertvoller als Auszugsmehl ist, ist hinlänglich bekannt.

Die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling machten im Rahmen des Sachunterrichtes die Erfahrung, dass es auch gut schmeckt. Beim Vermahlen von Getreidekörnern mit einer Steinmühle stellten sie fest, dass frisch gemahlenes Mehl duftet und sich angenehm warm anfühlt.

Gemeinsam wurde ein Germteig zubereitet, der natürlich auch „rasten“ musste. Aus Teigkugeln formten die Kinder Brotfladen, die sie nach ihren persönlichen Vorlieben belegten. Am Ende des Schultages konnte schließlich jedes Kind mit Stolz seine selbst fabrizierte Pizza genießen.



Adventgang in St. Veit am Vogau

Die Volksschule St. Veit am Vogau veranstaltete einen Adventgang mit Laternenlichtern unter dem Motto „Macht die Türen auf“. Dabei wurden Themen angesprochen, wie „Auf der Flucht sein“, „Herbergsuche heute“, „Bethlehem ist überall“.

Bürgermeister Manfred Tatzl und Vizebürgermeister Gerhard Rohrer begleiteten Kinder und Eltern durch den Ort. Das Licht einer großen Laterne vor dem Gemeinde-

amt vermittelte die Sehnsucht nach Frieden. Nach einer kurzen besinnlichen Lichterandacht in der Kirche und Gebet für die verfolgten und in Not geratenen Menschen spendete Pfarrer Mag. Robert Strohmaier den Segen. Mit dem Lied „Wir tragen dein Licht in die Welt hinaus“ wurden alle Teilnehmer eingeladen, die Botschaft vom Frieden weiterzugeben.

Dir. Renate Pilch



Foto: Zinsler

Aschermittwoch in der Volksschule St. Veit am Vogau

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier besuchte am Aschermittwoch die Volksschule St. Veit am Vogau. Nach einer kurzen Einstimmung erteilte er das Aschenkreuz an alle Kindergarten- und Schulkinder sowie an die Pädagoginnen.

Maria Tschiggerl



Foto: VS St. Veit am Vogau



Foto: VS St. Veit am Vogau

Der Nikolaus kam zu den Tageskindern in Wagendorf

Ein Dutzend Kleinkinder samt Eltern, Omas und Opas überraschte der Nikolaus in Wagendorf in einer großen Scheune, wo man auf Strohhallen Platz genommen hatte. Anita Jahrbacher-Hödl, Tagesmutter von fünf

Kleinkindern, verkürzte mit Gitarrenklängen und gemeinsamem Singen die Wartezeit. Dann langte der Nikolaus endlich ein – begleitet von einem Pony, das den Gabensack tragen durfte. Und der Nikolaus erzählte von seiner



Foto: Anton BARBIC

Nicht nur dem Nikolaus waren die Kleinen zugetan, sondern auch dem überaus geduldigen Pony, das gerne die kindlichen Streicheleinheiten über sich ergehen ließ.



Über die Geschenke freuten sich nicht nur die Kinder, sondern auch den erwachsenen Gästen gefielen sie.

Herkunft und Bedeutung – und Groß und Klein lauschten ihm gerne. Und natürlich gab's danach die begehrten Packerl aus dem großen Gabensack.

„Schön, dass auch Tageskinder vom Vorjahr mit ihren Angehörigen gekommen waren“, freute sich Initiato-

rin Anita Jahrbacher-Hödl, die die kleinen, aber vielen Geschenke vorbereitet hatte. Und abschließend durften die Kleinen noch auf Lisa, dem Pony“ einige Runden reiten. Für die „Großen“ gab's noch Tee und Striezel bei einem gemütlichen Beisammensein.

Anton BARBIC

Tannenzweige, Bienenwachs – Bücher, Spiele, Kinderspaß Buchausstellung und Adventmarkt des Elternvereins der Volksschule Weinburg am Saßbach

Unter dem Motto „Bücher, Kunst & Weihnachtliches“ luden die Schüler und der Elternverein der Volksschule Weinburg am Saßbach am ersten Adventsamtstag 2015 in den örtlichen Kultursaal ein. Die zahlreichen Besucher konnten sich dabei nicht nur am gut sortierten Bücher- und Spieleangebot der Buchhandlung Retzer aus Mureck erfreuen, sondern auch so manche Geschenkidee von regionalen Hobbykünstlern bestaunen und erwerben. Reges Interesse erweckte vor allem der Verkaufsstand der Volksschulkinder mit einer beachtlichen Auswahl an Weihnachtsschmuck, Billets und Kerzen, welche die Kinder unter An-

leitung der Lehrerinnen im Unterricht liebevoll selbst gebastelt und gestaltet hatten. Mit großer Begeisterung stellten die Schüler gleich auch ihr verkäuferisches Talent unter Beweis. Zudem konnten die Kinder auch noch vor Ort in einer Bastelecke gemeinsam mit fachkundigen Helfern ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit selbst gemachten Köstlichkeiten. Der Elternverein der Volksschule Weinburg freut sich über diese überaus gelungene Veranstaltung und bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern.

Mag. iur. Walter
Feldbacher



Anbetungstag in Weinburg

Am Donnerstagmorgen fand der Religionsunterricht ausnahmsweise in der Schlosskirche Weinburg statt: Kinder sangen, beteten, hörten die Frohe Botschaft Gottes und legten Weihrauchkörner auf heiße Kohle vor dem allerheiligsten Altarsakrament: „Wie der Weihrauch zu Gott aufsteigt, so sollen auch unsere Gebete, Sorgen und Anliegen zu Gott aufsteigen“.

Nach einer kurzen Stärkung im Pfarrsaal und Bewegung beim Spiel feierten Schulkinder und Kirchengemeinde die Hl. Messe und erhielten von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier den Eucharistischen Segen.



Herbergssuche in Weinburg

Der Elternverein der VS Weinburg organisierte am Vorabend des vierten Adventsontages eine Herbergssuche durch den Ort. Mit Laternenlichtern, Liedern, besinnlichen Gedanken, Bibeltexten und Fürbitten für Menschen in Not ging der

Weg zur Schlosskirche, um die Adventmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier zu feiern. Eine kleine Stärkung im Pfarrsaal für alle Messbesucher bildete den Abschluss.

Petra Krobath, Elternverein
Volksschule Weinburg



Foto: Krobath

Gelebte Vielfalt in der Volksschule Weinburg

Pädagogisches Kochen und gemeinsam gesund essen werden bei uns an der Volksschule Weinburg als wichtige Prinzipien gelebt. Die Kinder erleben Unterricht nach den Grundsätzen der Montessori Pädagogik „HAND, HERZ und HIRN“. Basteln und Werken bereiten den Kindern in der Vorweihnachtszeit großen Spaß. Sie stellen Dinge z.B.: Krippen, Holzanhänger... usw. her. Diese Dinge verkauften sie dann selbst bei der Bucherausstellung „Bü-KuWei“ in Weinburg. Mit dem eingenommenen Geld wurde Spielzeug gekauft, das mathematisches Forschen und Entdecken fördert.

Um Körper, Geist und Seele fit und gesund zu halten, machten wir Spaziergänge in den Wald, wurden von der Zahnpädagogin Andrea Olbrich beraten, und nahmen am Projekt „Energieschlau-meier“ teil, das von der Gemeinde St. Veit in der Südstei-

ermark und von der Energie Steiermark gesponsert wurde. HERZLICHEN DANK dafür! Die Kinder machten mit großer Begeisterung mit. Die täglichen „Brain gym“ – Übungen fördern die Konzentrationsfähigkeit; Muskelspannung und Augenmuskulatur werden aufgebaut und trainiert.

Die Schnittstelle KIGA und Schule ist uns sehr wichtig. So gibt es des Öfteren gemeinsame Treffen von den Kindergartenkindern und den Kindern der 1. und 2. Schulstufe. Das erste Treffen fand vor Weihnachten statt. Gemeinsam wurden im Turnsaal der Volksschule eine Adventgeschichte gelesen, Adventlieder gesungen und ein paar Weihnachtsmandalas ausgemalt. Nach den Weihnachtsferien wurden wir in den Kindergarten eingeladen. Zuerst trafen wir uns im Turnsaal und spielten ein paar Aufwärm-spiele zum besseren Kennenlernen. Nach einem gemeinsa-

men Tanz durften alle Kinder im Kindergarten an verschiedenen Stationen miteinander spielen, bauen und basteln. Den Kindern und den Pädagoginnen gefallen diese gemeinsamen Aktivitäten sehr gut und das nächste Treffen ist auch schon geplant.

In Planung ist auch schon das nächste Schuljahr. Am Montag, dem 18. Jänner, fand unsere alljährliche Schuleinschreibung statt. Hierfür kamen 15 Kindergartenkinder mit ihren Eltern zu uns an die Schule. Während die Eltern mit der Direktorin Frau Wein-

handl das Organisatorische erledigten, gab es für die kommenden SchulanfängerInnen einige Stationen zu erledigen. Mit großer Neugier und Freude wurden die zukünftigen Schulkinder von älteren SchülerInnen von Station zu Station begleitet, so hatten die Kinder auch die Möglichkeit, ihre zukünftigen MitschülerInnen, Lehrerinnen und das Schul-

haus kennenzulernen. Auch für uns Lehrerinnen ist es jedes Jahr sehr interessant und schön, unsere Neuankommlinge kennenzulernen.

Seit Schulbeginn gibt es auch für Kinder die Möglichkeit, eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch zu nehmen. Die Kinder bekommen ein köstliches Essen, die Aufgabe wird erledigt und es bleibt noch genug Zeit, um gemeinsam zu spielen.

Feste feiern – das tun wir in Weinburg gerne und ausgiebig. So wurde der Fasching ausgelassen mit den köstlichen Krapfen, gesponsert von Bgm. Manfred Tatzl und von der Fam. Prietl/Par, gefeiert. Am Aschermittwoch bekamen alle Kinder und Lehrerinnen das Aschenkreuz vom Herrn Diakon Pock auf die Stirn gezeichnet.

Team der Volksschule
Weinburg am Saßbach



Kindergartenkinder zu Besuch in der Schule



Nachmittagsbetreuung



Schulkinder auf Besuch im Kindergarten



Schuleinschreibung



Unsere Baumeister

Gemeinsames backen



Tägliche Brain gym Übungen

Die Katharina gefeiert



Foto: Tschiggner

Die Festmesse leitete Mag. Helmut Schlacher aus Graz.



Foto: Tschiggner

Pfarrer Robert Strohmaier im Gespräch mit Malermeister Franz Platzer und seiner Frau aus St. Stefan/R, der die Malerarbeiten in der Schlosskirche durchführte.



Foto: Tschiggner

Eine „Krone“ für die Verantwortliche der Küche und ihrem Team: Pfarrer Robert Strohmaier bedankt sich bei Köchin Elfriede Peißl für die ausgezeichneten Speisen.



Foto: Pöcher

Pfarrer Robert Strohmaier mit GK Georg Pock und Bankstellenleiter Walter Schantl, beide Sponsoren.

Die Kirchengemeinde von Weinburg am Saßbach feierte das Patrozinium der Hl. Katharina mit einer liebevoll gestalteten Festmesse, der Pfarrer Mag. Helmut Schlacher aus Graz vorstand. Musikalisch umrahmte die Sängerrunde Siebing mit der „Mühlauer Singmesse“ den Festgottesdienst.

Anschließend trafen sich Besucher und Bewohner im festlich geschmückten Kultursaal. Bei ausgezeichneten Speisen und Getränken unterhielt man sich, auf die Lamawanderung am Nachmittag freuten sich vor allem die Kinder.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung betrug € 5.280,- und wird für die geplante neue Heizung in der Schlosskirche verwendet werden. Herzlichen Dank an Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und allen Mitarbeitern, Spendern, Sponsoren, Teilnehmern und Gästen.

Rosemarie Pichler

Vielfach ausgezeichnet Jaga's Steirerei

Die naturnahe Erzeugung von Jaga's Produkten ist nicht nur gesund, sie schont auch die Umwelt. Sie erhalten ausschließlich kulinarische Köstlichkeiten, die mit dem Siegel „Gutes vom Bauernhof“ gekennzeichnet sind. Das garantiert Ihnen eine kontrollierte Herkunft, Frische und Natürlichkeit, als auch Qualität und Hygiene.

Im letzten Jahr konnten viele Auszeichnungen erlangt werden.



Installateure gesucht

Zur Erweiterung des jungen und kreativen Teams stellt die Firma FBI Franz Braunegger Installationen ein:

1 zielstrebige(n) GWH-InstallateurIn Lehrling

Entlohnung lt. KV brutto/ Monat: GWH-Installateur Vollzeit, € 1.912,06, GWH-Lehrling € 560,12; Überzahlung möglich.

1 qualifizierte(n) GWH-InstallateurIn mit Praxis



Bei Interesse freut sich die Firma FBI Franz Braunegger Installationen darauf, eine aussagekräftige und vollständige Bewerbung zu erhalten!

Kontakt: Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG, Wagendorferstraße 30a, 8423 Wagendorf, fbi.office@braunegger.at

- ### Termine Pfarre St. Nikolai
- 04.04. - 11.04.2016: Pfarrverbandswallfahrt 2016: es geht mit der Fa. Hammer/ Kirchbach (Chauffeur unser bekannter Herr SEICHT) nach LOURDES
 - 17.04.2016: 9.15 Uhr: Feier der Erstkommunion
 - 22.04.2016: 16.00 Uhr: Firmprobe
 - 23.04.2016: 10.00 Uhr: Feier der Firmung
 - 30.04.2016: 19.00 Uhr: Florianimesse der Feuerwehren des Abschnittes Schwarzautal und der Feuerwehren der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark
 - 01.05.2016: Florianisonntag mit Wirtschaftsschau
 - 31.07.2016: Pfarrfest in St. Nikolai, Beginn mit der Messe um 9.15 Uhr
 - 16.10.2016: Erntedankfest

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat feierte Jubiläum

Mag. Wolfgang Koschat, Pfarrer des Pfarrverbandes St. Nikolai, Mettersdorf und Jagerberg, feierte kürzlich im Rahmen der Heiligen Messe sein 30-jähriges Wirken in der Pfarre Mettersdorf. Vizebürgermeister Gerhard Rohrer gratulierte sehr herzlich und wünscht alles Gute für die weiteren Jahre.



Foto: Gerhard Rohrer

Im Bild: Gerhard Rohrer, Mag. Wolfgang Koschat, Anni Steiner, Bankstellenleiter Herbert Pratter, Josef Steiner und Pfarrgemeinderätin Marianne Strohmaier.

Mit dem Genussbus unterwegs

ist Jaga's Steirerei auch in unserer Gemeinde

Jaga's Genussbuss ist in der ganzen Steiermark unterwegs und macht auch jeden Donnerstag in unserer Gemeinde von 16:00 bis 17:00 Uhr in St. Veit am Vogau beim Gemeindeamt und von 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr in St. Nikolai ob Draßling beim Rüsthaus Halt.

Alle Touren sind auch im Internet unter <http://www.jaga.st> abrufbar.

Neue - richtige Männer bei der FF St. Nikolai ob Draßling



Foto: Gerhard Rohrer

Die Angelobung der Kameraden Maximilian Mathie, Sebastian Reiterer, Johannes Rohrer und Stefan Schuster.



Foto: Gerhard Rohrer

In der Mitte die erfolgreichen Absolventen des Wissenstests.

Bei der diesjährigen Wehrverbandsammlung der FF St. Nikolai durfte HBI Karl Rohrer auf ein sehr aktives Jahr 2015 zurückblicken. Wie aus dem chronologischen Tätigkeitsbericht von Schriftführer Gerhard Rohrer hervorging, mussten für 53 Einsätze, 112 sonstige Tätigkeiten, 11 Übungen sowie einige Bewerbungs- und Kursteilnahmen insgesamt über 9.700 freiwillige Stunden aufgebracht werden. Im Schnitt leistete jeder der 64 Mitglieder 152 unentgeltliche Stunden für die Allgemeinheit. Eine stolze Leistung.

HBI Karl Rohrer und OBI Daniel Zwirn durften die Jungfeuer-

wehnmänner Stefan Neubauer für bestandenen Wissenstest in Silber und Jonas Frieß für bestandenen Wissenstest in Bronze auszeichnen. Bei der anschließenden Angelobung wurden die Kameraden Maximilian Mathie, Sebastian Reiterer, Johannes Rohrer und Stefan Schuster in den aktiven Feuerwehrstand aufgenommen. Nach den Grußworten von ABI Manfred Cernoga, KI Alfred Lampl, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Bgm a. D. Mag. Josef Pratter und Vizebürgermeister Gerhard Rohrer wurde noch auf ein gemütliches Beisammensein eingeladen.

Gerhard Rohrer

Guat schauns aus

Die Kameraden der FF Siebing konnten durch Unterstützung der Firma HD-Mechatronik aus Siebing neue top gestylte Poloshirts in Empfang nehmen. Heinz Dexler ist mit seinem Unternehmen seit 2011 im Getriebeservice tätig. Nach über vierzigjähriger Berufserfahrung blickt er auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zurück, der ihn zum zuverlässigen Partner in der Branche macht.



Foto: Thomas Pföder



Foto: Thomas Pföder

Das Tanzparkett glühte

Beim Dreikönigsball im Sängerkheim Siebing ging es wieder heiß her und das bis in die frühen Morgenstunden. Zu den Klängen von Alright und gestärkt durch vor allem regionale Köstlichkeiten. Als Ehrengast konnten wir auch Vizebürgermeister Gerhard Rohrer begrüßen. An dieser Stelle nochmals ein Danke an alle Kameraden, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Foto: Thomas Pföder

Zwei Verletzte bei Unfall

Am 31.12. wurde die FF Weinburg um 08:30 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der L213 gerufen. Zwischen Siebing und Weinburg waren zwei PKW kollidiert. Der Unfall forderte einen Schwer- und einen Leichtverletzten. Einer der Fahrzeuglenker musste aus dem Fahrzeug geschnitten werden.

Eingesetzt waren die Feuerwehren Weinburg, Siebing, Mureck und Hainsdorf-Brunnsee. Außerdem die Polizei, Rettung mit Notarzt sowie die Straßenmeisterei.



Wehrversammlung 2016

Im Beisein von Bürgermeister Manfred Tatzl und Polizeikommandant Alfred Lampl wurde das Einsatzjahr 2015 Revue passiert.

OFM Kevin Kraßnig und LM Andreas Lepschy wurden mit

der Verdienstmedaille des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg ausgezeichnet. JFM Bianca Leber wurde angelobt und somit in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen.



OFM Kevin Kraßnig und LM Andreas Lepschy freuen sich mit dem Vorstand der FF Weinburg und Bgm. Manfred Tatzl über ihre Auszeichnungen.



Bianca Leber freut sich über ihre Aufnahme bei der FF Weinburg.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Elisa Pieberl
Eltern: Gabriele und Christian Pieberl, Schwester: Laura Pieberl
Geburtsdatum: 25.12.2015 um 16:21 Uhr
Geburtsort: Sanatorium St. Leonhard
Größe: 50 cm, Gewicht: 3030 Gramm
Wohnort: Wagendorf



Oliver Knauhs
Eltern: Kathrin Knauhs & Christian Lorber, Wagendorf

„...aus dem Bauch und mitten ins Herz...“ – Herzlich willkommen Oliver

Nur wenige Worte können das Glück dieser kleinen Familie beschreiben. Mein Name ist Oliver, ich bin am 15.12.2015 um 12:00 Uhr geboren. Ich wog 3475 g und war 50 cm groß. Mittlerweile hab ich mich auch schon gut in unserer Gemeinde eingelebt. Ich bin nicht nur der ganze Stolz meiner Eltern, auch Uroma, Uropa, Oma, Opa und natürlich auch meine Tante Michi und mein Onkel Markus sind völlig aus dem Häuschen.



Isabell Trummer, geb. 07.11.2015
Eltern: Elisabeth und Matthias Trummer, Pessberg



Shanaya Grill, geb. 20.11.2015
Eltern: Iris Grill und Rene Katzbauer, Frauenfeld

Alva Margaretha Prutsch, geb. 21.01.2016
Eltern: Markus und Lisa Prutsch, Wagendorf

Tobias Lackner, geb. 19.02.2016
Eltern: Christian Lackner und Kristina Koller, Hochfeld

Valentina Marie Fink, geb. 31.01.2016
Eltern: Julia Fink, Siebing

Georg Kern, geb. 31.12.2015
Eltern: Karl Lorber und Daniela Kern, Wagendorf

Miriam Rosa Huß, geb. 19.02.2016
Eltern: Robert Huß und Sandra Schuchlenz – Huß, Sankt Nikolai ob Draßling

Luca Paul Zenz, geb. 22.02.2016
Eltern: Daniel Rode und Melanie Zenz, St. Veit am Vogau

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags-

oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekannt gegeben werden.

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2015 bis Februar 2016



Alois Jeraj, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Anna Scheucher, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Rupert Pieberl, Draßlingberg
75. Geburtstag



Franz Jobst, Sulzegg
80. Geburtstag



Rosa Frieda Tropper, Frauenfeld
80. Geburtstag



Robert Frühwirth, Lipsch
85. Geburtstag



Anton Hafner, Wagendorf
85. Geburtstag



Josefa Größ, St. Nikolai ob Draßling
90. Geburtstag



Josef und Christine Gutmann, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Gottfried und Anna Maria Kniely, Hütt
Goldene Hochzeit



Oswald und Hermine Lamprecht, Neutersdorf
Goldene Hochzeit



Schantl Josef und Josefa, St. Veit am Vogau
Goldene Hochzeit



Erich und Maria Czuba, Weinburg am Saßbach
Diamantene Hochzeit



75. Geburtstag

Helmut Fröhlich, Perbersdorf bei Sankt Veit
Theresia Jöbstl, Wagendorf
Erika Mayer, Wagendorf

80. Geburtstag

Johann Mühlberg, Weinburg am Saßbach

85. Geburtstag

Juliana Hergl, Siebing
Johann Potetz, Pichla bei Mureck
Gertrude Welser, Rabenhof

90. Geburtstag

Christine Wegner, Sankt Veit am Vogau

Sterbefälle

Zeitraum: Dezember 2015 bis Februar 2016



Rupert Fauland, Perbersdorf bei Sankt Veit

Johann Fink, Siebing

Elisabeth Frank, Sankt Veit am Vogau

Johann Kainz, Wagendorf

Gabriele Kniewallner, Kirchberg

Franz Köberl, Wagendorf

Franz Maier, Perbersdorf bei Sankt Veit

Margarethe Marko, Wagendorf

Walter Metz, Sankt Veit am Vogau

Franz Neuhold, Labuttendorf

Ludwig Penitz, Marchtringberg

Mathilde Puchleitner, Marchtringberg

Anna Rombold, Priebling

Wilhelm Scheucher, Sankt Veit am Vogau

Walter Josef Tropper, Perbersdorf bei

Sankt Veit

Anton Urdl, Wagendorf

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

AUSBAU DER WASSERVERSORGUNGSSICHERHEIT LEIBNITZERFELD-SÜD

Der Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd
investiert in die Trinkwasserversorgungssicherheit

Mit BAUBEGINN April 2016 errichten wir das für die Zukunft wohl bedeutendste Projekt, den zentralen Hochbehälter im Gemeindegebiet Ehrenhausen und Gamlitz auf der Weinleitenhöhe. Mit einem Nutzinhalt von 4 Mio. Liter kann das gesamte Versorgungsgebiet einen Tag mit kostbarem Trinkwasser versorgt werden. Die Planungsarbeiten sowie die wasserrechtliche Bewilligung wurden bereits 2015 durchgeführt. Die Inbetriebnahme des neuen zentralen Hochbehälters ist im Frühjahr 2017 vorgesehen.

Unsere Mitarbeiter sorgen in Form von Bereitschaftsdiensten und Nacheinsätzen für eine ungestörte und sichere Trinkwasserbereitstellung. Unser Wasserverband Leibnitzerfeld Süd verfügt über 3 Brunnenanlagen, 11 Hochbehälter, 6 Pumpwerke, 12 Drucksteigerungsanlagen und 220 km Rohrleitungsnetze. Jährlich werden 800 Mio. Liter Trinkwasser zu 3.500 Haushalten geliefert und somit ca. 21.000 Personen im Verbandsgebiet Leibnitzerfeld-Süd mit bestem Trinkwasser versorgt.

Hinweise zur SCHWIMMBADBEFÜLLUNG

Im Sinne der gesicherten Trinkwasserversorgung, bitten wir folgende Hinweise bei der Befüllung privater Schwimmbäder einzuhalten, um Versorgungsengpässe auszuschließen.

- Befüllung des Beckens über die **Hausanschlussleitung**
- Wasserentnahme aus **Hydranten** ist für Privatpersonen **unzulässig**
- Die Befüllung sollte in den **Nachtstunden** erfolgen

Ihr

Wasserverband
Leibnitzerfeld-Süd



Naturgas: Europaweit einzigartiges Pionierprojekt nimmt Formen an

Das Projekt Naturgas, ein Kooperationsvorhaben der Gemeinden Straß, Gabersdorf, St. Veit, Ehrenhausen und Gamlitz wird Wirklichkeit.

Nach der Fertigstellung der Rohbauarbeiten im Sommer und Herbst 2015, stehen jetzt die technischen Installa-

Der verbleibende Rest kann als hervorragender Bodenaufbereiter zusätzlich vermarktet werden. So muss

erläutert Naturgas Geschäftsführer Dipl.-Ing. Edmund Kohl die Bedeutung des Vorhabens.

Offizielle Fertigstellung 2017

Die volle Inbetriebnahme des Vorhabens wird im Sommer 2017 erfolgen. Derzeit laufen alle technischen Abstimmungen, um eine kontinuierliche Einspeisung in das Gasnetz sicherzustellen. In der Folge wird diese Einspeisung Schritt um Schritt hochgefahren und ab Frühling 2016 auch die energetische Klärschlammverwertung in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wird als weitere Service-Einrichtung am Standort in Straß eine Gas-Tankstelle entstehen, an der künftig Kommunal-Fahrzeuge unserer fünf Gemeinden gratis tanken können, was einen weiteren Vorteil für die beteiligten Gemeinden bringen wird. Mit dem Projekt Naturgas setzen wir für unsere Mitgliedsgemeinden einen Schritt, der einzigartig ist und jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger stolz machen kann, Teil dieses Vorhabens zu sein.



**UMWELT
KOMPETENZ
ZENTRUM**
LEIBNITZERFELD-SÜD
WWW.LFSUED.AT

20-Jahres-Vertrag mit der Energie Steiermark

Dank eines mit der Energie Steiermark abgeschlossenen Gas-Liefervertrages, ergibt sich die Grundlage im Zusammenhang mit der Klärschlammverwertung, sodass anstatt großer Ausgaben für die Entsorgung des Klärschlammes sogar leichte Überschüsse erzielt werden können. „Gerade aus diesem Grunde ist das Projekt für viele andere Abwasserverbände in Europa von einem derart großen Interesse“,



Das Umweltkompetenzzentrum Leibnitzerfeld Süd nimmt Formen an.

tionen an, die eine schrittweise Einspeisung des aus Klärschlamm und biogenen Abfällen gewonnenen Naturgases in das Netz der Energie Steiermark vorsehen. Mit dem Projekt setzen wir als 100%iges Unternehmen des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld Süd am Standort unseres Umweltkompetenzentrums in Straß eine europaweit einzigartige Pionierleistung, die auch bereits außerhalb unserer Landesgrenzen große Beachtung findet. Einzigartig bei diesem Bauvorhaben ist, dass in Verbindung mit dem Klärschlamm und biogenen pastösen Abfällen hochwertiges Naturgas gewonnen wird und das verbleibende Volumen des Gärrestes mit Klärschlämmen aus der weiteren Region durch die energetische Klärschlammverwertungsanlage auf ein Achtel der Menge, die normalerweise durch die Klärung von Abwasser entsteht, reduziert wird.

Am Planksee findet man Erholung, Sport und Spaß

Der Planksee bietet einen großzügigen öffentlichen Badebereich mit ausgezeichneter Wasserqualität.

Am Planksee kann man sich auf dem Beachvolleyballplatz verergergen, am Badeufer relaxen oder sich im Gasthaus kulinarisch verwöhnen lassen!

Das Herzstück des Badesees ist die 6 Mast Wasserski- bzw. Wakeboardcable. Durch die 6-Mast Anlage gibt es keine scharfen Kurven mehr, wodurch Profis und Anfänger optimale Bedingungen vorfin-

den. Vor allem Anfänger erlernen das Wakeboarden und Wasserskifahren mit weniger Kraftaufwand, noch schneller und einfacher. Aber auch Profis kommen auf ihre Kosten, denn je höher der Lift, umso höher die Sprünge und umso spektakulärere Tricks sind möglich.

Die moderne Technik ermöglicht es, dass 9 Personen gleichzeitig die Anlage benutzen können, wodurch kurze



Wartezeiten garantiert sind. Zusätzlich befinden sich auf der Länge von ca. 780 m einige der modernsten Obstacles in ganz Europa, wie Kicker, Slider, Funbox, Flatbox, Step-downbox etc. Preise für die Benutzung der Wakeboardanlage können der Homepage: <http://www.wakepark-planksee.at> entnommen werden.

Für etwaige Fragen oder bei Interesse an einem Tagescampingplatz (Zelt) oder einem der letzten Dauercampingplätze, melden Sie sich bei Frau Reiner Claudia unter 0676 / 755 45 28 oder reiner.claudia@gmail.com. Weitere Infos können auch unter <http://de-de.facebook.com/Planksee> abgerufen werden.



BADEEINTRITT VON 01. MAI BIS ANFANG SEPTEMBER

Tagespreise

Erwachsene: € 3,50, Jugendliche: € 2,50, Kinder € 1,50

Saisonkarten

Erwachsene: € 35,-, Jugendliche: € 25,-, Kinder € 15,-

Hunde sind ganzjährig verboten!!!!

Preisschnapsen des Sportvereines Weinburg!

Ein im Voraus nicht zu erwartender Erfolg konnte der Sportverein Weinburg beim diesjährigen Preisschnapsen am 13. Februar 2016 im Kultursaal in Weinburg verzeichnen. Als Obmann hatte ich die erfreuliche Aufgabe, 130 Schnapsen zu dürfen. Während den spannenden Duellen der Schnapsen hatte man auch die Möglichkeit, bei einem Würfelspiel mit etwas Glück einen von 20 Preisen zu gewinnen. Weiters gab es einen Glückshafen, wo

an die 100 Preise verlost wurden! Nach zahlreichen spannenden „Bummerln“ standen um 22:30 Uhr die Sieger fest.

1. Herk Otto, 2. Kazian-schütz Erich, 3. Augustin Helmut

Damenwertung

Bei der Damenwertung konnte Puntigam Irmgard vor Kink Silke und Leber Antonia den Sieg für sich entscheiden.

Einen besonderen Dank möchte ich an alle richten, die für diese wunderschönen und vielen Preise (ca. 80 Körbe) aufgekommen sind. Hervorhe-



ben möchte ich jene Firmen, die den Beitrag für das Preisgeld geleistet haben. Zum Abschluss ein herzliches Dan-

keschön an alle jene, die bei dieser tollen Veranstaltung mitgearbeitet haben.

Obmann Helmut Prutsch

Preisschnapsen der Jungen Gemeinschaft Weinburg

Am 6. Februar fand das 36. Preisschnapsen im Kultursaal Weinburg statt. Die Junge Gemeinschaft Weinburg organisierte die jährlich stattfindende Veranstaltung bereits zum zweiten Mal und löste damit die ÖVP im Jahr 2015 ab.

Auf unsere Gäste warteten zahlreiche wertvolle Preise, Fleischkörbe und Warengutscheine. Heuer durften wir uns über 87 Teilnehmer freuen, welche alle um den ersten Preis wetteiferten.

Doch es wurde nicht nur geschnapst, denn unter anderem

gab es noch ein Würfelspiel und ein Bierkrugschupfen, bei dem man mit höchster Präzision weitere Preise ergattern konnte.

Den ersten Preis (400 €) holte sich Johann Kahr, den zweiten (200 €) Philipp Pölzl und der dritte Platz (100 €) ging an Johann Rehn. Wir danken allen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen bei unserem Turnier!

Des Weiteren möchte sich die Junge Gemeinschaft bei unserem Vereinsgründer Armin Kraßnig bedanken und verabschieden. Er war über



lange Zeit Obmann der Jugend und hat viele Veranstaltungen sowie traditionelle Bräuche organisiert und ins

Leben gerufen. Nach über zehn Jahren verlässt er nun unsere Jugend.

Vorweihnachtlicher, aus dem Leben gegriffener Abend mit Joesi Prokopetz

Joesi Prokopetz in Hochform auf der „Bühne Weinburg“

Die Einladung von der Bühne Weinburg unter Obmann Josef Voit verspricht, dass kein Auge trocken und kein Herz betrübt bleiben wird. Und so kam es dann auch, Joesi Prokopetz, Intendant der „Ybbsiade“, Schreiber vom Watzmann sowie von vielen Liedern und Texten, die wir alle kennen, präsentierte auf der Bühne Weihnachtsgeschichten mit sehr hohem Niveau, die er szenisch vorgelesen hatte, sogar vorgetanzt. Er schaffte es mit seiner Vorlesung, dass das Publikum so fasziniert und gespannt war, dass die Zuhörer diese wie in einem Film erleben konnten auch selbst erkannten.

Prokopetz war es auch wich-

tig, zu zeigen, dass Besinnlichkeit auch mit Lachen und Freude Hand in Hand gehen kann und das Strahlen der Besucher zeugte davon, wie schön Freude sein kann. Auch waren seine Impulse auf keinen Fall ein Angriff auf Weihnachten, sondern reflektierten einfach die Menschen im Streß von Weihnachten, deshalb auch der Titel der Veranstaltung „Alle Jahre immer wieder“. Große Freude verbreitete auch der Besuch des Hl. Nikolaus bei der Veranstaltung, inszeniert durch die „Junge Gemeinschaft Weinburg“.

Weitere Bilder der Veranstaltung gibt es auf der Internetseite: www.buehne-weinburg.at



Programm 2016 auf der „Bühne Weinburg“ organisiert durch das Kulturteam Weinburg.

„Fisch Grete“ 9. April 2016 mit Beginn um 20:00 Uhr

Ein mysteriöser Mord im Shopping-Paradies, a „tote Leich“ mit verdächtigen Hinweisen und ein Krimi-Autor, der das Geschehen von seinem „Kammerl des Schreckens“ aus diktiert?

Ganz klar, ein Fall für Kaufhausdetektivin Margarete Fisch alias „Fisch Grete“, die getarnt als Under-Cover-Putzfrau im Einkaufszentrum „Grelle Freude“ die Ermittlungen gleich selbst in die Hand nimmt.

Dabei verwischt sie keine Spuren, sondern räumt mit allen, die sich ihr in den Weg stellen, auf - ehe sie in einem fulminanten Show-down dem wahren Täter auf die Schliche kommt und damit ein schreckliches Geheimnis offenbart...!

In ihrem dritten Soloprogramm schickt Ö3-Comedian Marion Petric ihre aber-

witzig-flotte Bühnenfigur „Fisch Grete“ auf eine rasante Schnitzeljagd durch ein fiktives Einkaufszentrum.

Die vielseitige Entertainerin und benadete Stimmenimitatorin begeistert dabei mit einem Feuerwerk des Humors – mit skurrilen Ideen, herzhaften Pointen, mitreißenden Parodien und energiegeladenen Songs.

Marion Petric singt, spielt und persifliert in diesem einmaligen Stück unter dringendem Spaßverdacht und mit kriminell hoher Promi-Dichte: Erleben Sie Helene Fischer, Conchita Wurst, Ingrid Thurnher, Johanna Mikl-Leitner, Vera Russwum, Gerda Rogers, Heidi Klum, Angela Merkel, Niki Lauda, Wolferl Ambros, Herbert Grönemeyer, Frank Stronach und viele mehr.



Demnächst in diesem Theater – deiis is jo deiis!

„Dornrosen“ 04. Juni 2016 mit Beginn um 20:00 Uhr

DORNROSEN Geschwisterband mit Schmä WELTSCHIBN – Hits in der Hitz

Die Welt ist eine Scheibe. Zumindest für Katharina, Christine und Veronika Schicho. Eine Vinylscheibe. Selbst produziert, komponiert und arrangiert, gesungen und musiziert.

15 Jahre nach ihrer Gründung haben die Dornrosen Lust auf Hits. Alte, neue, brauchbare, komplett überflüssige und fetzengeile. Und als Stargast zum Jubiläum laden sich die drei Schwestern den völlig unbekanntem Musiker Dominik Schicho ein. Ach ja, er ist ihr Bruder.

Liebes Publikum, rüsten sie sich für diesen Abend mit allen Sinnen und schneiden sie sich eine Weltscheibn ab. Müssen sie mal lachen, ist das auch Scheibenkleister.

Dornrosen – Geschwisterband mit Schmä
Katharina Schicho, Gitarre, Cello, Stimme
Christine Schicho, Violine, Mandoline, Stimme
Veronika Schicho, Kontrabass, Klavier, Stimme
Dominik Schicho, Schlagwerke



27. - 28. August 2016 Kulturreise zur Aufführung des „Jedermann“

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes ist ein Theaterstück von Hugo von Hofmannsthal in Salzburg, das

vor dem Salzburger Dom zur Aufführung gebracht wird. Den zweiten Tag nützen wir dazu, um bei der Eröffnung des Salz-

burger Bauernherbstes in Obertrum dabei zu sein.



Jungmusikerleistungsabzeichen

Neue Mitglieder

Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle möchte die JungmusikerInnen Sophie Höcher, Nadine Neumeister, Anika Brunner, Nico Suppan und Selina Guggermeier recht herzlich in unseren Reihen willkommen heißen.



Erfolgreiche Jungmusiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle



Mit dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze werden die Schüler als aktive Mitglieder in die Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau aufgenommen.

Wir gratulieren folgenden Musikern zum Erwerb der Jungmusikerleistungsabzeichen:

JUNIOR: Lara Schauerl (Querflöte), Eva Ulz (Querflöte), David Kremser (Trompete)

BRONZE: Sophie Höcher (Saxophon), Anika Brunner (Klarinette), Selina Guggermeier (Saxophon), Nadine Neumeister (Querflöte), Nico Suppan (Trompete), Elias Jaunegg (Bariton)

SILBER: Michael Schauerl (Schlagzeug), Anna Welser (Saxophon), Verena Passath (Saxophon), Alina Suppan (Querflöte), David Pichler (Schlagzeug)

50. Weihnachtswunschkonzert

Jubiläumskonzert 2015

Am Freitag, dem 04. Dezember und Sonntag, dem 06. Dezember fand das 50. Weihnachtswunschkonzert unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Alexander Schauerl, Stellvertreter Christian Huss und Ehrenkapellmeister Franz Schober statt.

Das Programm umfasste die Highlights aus der 50-jährigen Konzertgeschichte mit einer traditionell abgehaltenen ersten Hälfte sowie einer modernen zweiten Hälfte. Auch ein bildlicher Rückblick der vergangenen Jahrzehnte durfte nicht fehlen und erinnerte uns an unsere Wurzeln und die großartige Arbeit unserer Vorgänger. Auch das Jugendorchester und die Blockflötenschüler unter der Leitung von Sarah Dieber und Linda Ran-

egger brillierten an den zwei Konzerttagen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden folgende MusikerInnen geehrt: Othmar Brunner, Bernhard Rossmann und Markus Sartory für ihre langjährige musikalische Tätigkeit sowie Bettina Huss, Julia Jagonak, Andreas Paar, Karl Prutsch und Kerstin Ulz für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss.

Des Weiteren wurde unser langjähriger Moderator Hannes Dorner für seine außerordentliche Unterstützung mit der Fördernadel in Bronze geehrt.

Die EHV-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau bedankt sich bei allen Besuchern der zwei voll besetzten Konzerttage, allen Unterstützern und freiwilligen Helfern für die gelungene Veranstaltung!



Moderator Hannes Dorner erhält die Fördernadel in Bronze überreicht



Ein besonderes Konzerterlebnis

Neue Ehrenmitglieder

in der EHV-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Aufgrund der besonderen Verdienste als Vorstandsmitglied (15 Jahre Kassier und über 20 Jahre im Ausschuss) bei der EHV-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wurde im Zuge des Weihnachtswunschkonzertes **Markus Grandl** die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Herzliche Gratulation!



Skifahren

Zum Jahresauftakt organisierten wir wieder einmal unseren traditionellen Skiausflug. Mit 50 MusikerInnen sowie Freunden und Bekannten verschlug es uns heuer am 30.01.2016 auf die Tauplitz.

Altmusikertreffen der EHV-Trachtenkapelle

Im Februar 2016 veranstaltete die Vereinsführung der EHV-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau ein Altmusikertreffen. Das Interesse der Altmusiker war sehr groß und deshalb hat es uns sehr gefreut, dass viele ehemalige Musiker unserer Einla-

derung folgten. Bei dem einen oder anderen Gläschen Wein konnten alte Erinnerungen geweckt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Man soll die Feste feiern wie sie fallen

Musikverein Saßtal-Siebing

Der Wettergott meinte es gut, als die Musikkapelle zum traditionellen Neujahrsgiegn in Weinburg, Hainsdorf, Pichla und Siebing aufmarschierte. Bei äußerst milden Temperaturen konnten die guten Wünsche fürs neue Jahr musikalisch weitergegeben und das alte Jahr verabschiedet werden.

Grund zum Feiern gab es zum Jahreswechsel vor allem durch überraschenden Musikerzuwachs. Der Mitgliederstand des Musikvereines wurde durch den Beitritt von Siegfried Pircher sowie Sohn Benedikt, Natascha Kreiner und Elisabeth Wallner (neue Marketenderin) aufgewertet.

„Klein fängt man an“, vielleicht wird ja aus einem Musikerbaby später einmal ein Musiker? Im Februar 2016

besuchte der Vorstand des Musikvereines Musikerin Bettina Hötzl und gratulierte mit einem kleinen Geschenk zur Mutterschaft.

Wichtig! Das Osterkonzert der Musikkapelle Saßtal-Siebing findet am 19.03.2016 mit Beginn 19.00 Uhr in der Kulturhalle Mettersdorf a.S. statt! Alle Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen!

Schriftführerin
Angela Schantl





Neujahrgeig'n

Auch heuer gingen die Musikanten der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling wieder von Haus zu Haus, um ihre Neujahrswünsche zu überbringen. Das Neujahrgeig'n ist eine alte Tradition, welche die Kapelle aufrechterhalten möchte.



Dorfleben zur Weihnachtszeit



In Lipsch begann heuer die Adventzeit mit einer feierlichen Adventeröffnung, die von der Dorfbevölkerung zahlreich besucht wurde. Besinnliche Texte, Adventlieder und die Entzündung des Christbaumes standen auf dem Programm.

Auch die Herbergsuche wurde heuer zum zweiten

Mal durchgeführt. Nach dem Weihnachtsfest erfreuten, wie alljährlich, die Neujahrgeiger die Lipscherinnen und Lipscher mit ihrem Besuch. Die Neujahrswünsche und die Klänge der Musikanten sind schon ein fixer Bestandteil zum guten Rutsch ins Neue Jahr.

Gerti Pichler



Bezirksschirennen auf der Weinebene

Die Musikanten der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling zeigten sich am 24. Jänner 2016 wieder von der sportlichen Seite, nämlich beim Bezirksschirennen auf der Weinebene. Wir freuen uns über die tollen Ergebnisse unserer Musikerinnen und Musiker und möchten an dieser Stelle nochmals recht herzlich gratulieren:

Eva Maria Loigge: 1. Platz, Angela Scheer: 3. Platz, Tanja Kainz-Kaufmann: 2. Platz, Franz Rupp: 1. Platz, Karl Neuhold: 3. Platz, Felix Neuwirth: 6. Platz, Markus Trummer: 7. Platz, Daniel Kainz-Kaufmann: 3. Platz

In der Gesamtwertung erreichte die Ortsmusikkapelle den 3. Platz, worauf sie sehr stolz ist.



Stille Adventstimmung am Siebinger Dorfplatz

Seit Jahren gestalten die Bewohner Siebings einen ‚lebensgroßen‘ Adventkalender, der sich durch die ganze Ortschaft zieht. Fenster Nummer 6 schmückt heuer unseren Dorfplatz, wie auch der Adventkranz vor der Kapelle des kleinen Ortes, der die Siebinger mit besonderem Stolz erfüllt.

Josefa Friedl

... wie alles begann

Chor Cantabile

Aus einigen musikalisch begabten und sangesfreudigen Mitgliedern der Jungen ÖVP St. Nikolai ob Draßling hat sich einst eine kleine Gruppe gebildet, die unter der damaligen Probenarbeit von Frau Evelyn Altenburger diverse rhythmische Messen im Ort gestaltete.

In den darauffolgenden Jahren übernahm Marianne Tropper die organisatorische Leitung des sogenannten „Jugendchors“. Schon bald, im Jahre 1992, wurde die erste Hochzeit, die Trauung von Karl und Susanne Neuhold, vom Chor umrahmt.

Nach dem Tod der Nikolaier Organistin Frau Blumauer im Jahre 1994 übernahm Rosina Grabin (ehem. Tropper) das Amt als Organistin und wurde dann auch gleich zur Leiterin des „Jugendchors“ von St. Ni-



kolai ob Draßling bestellt. Diese Aufgabe erfüllt sie bis dato mit viel Engagement, großer Leidenschaft, Freude, Geduld, Feingefühl und viel Zeitaufwand.

Da die Jugend der Chormitglieder immer mehr dahinschwand, wurde es auch Zeit für einen neuen Namen. 2012 war es dann soweit und der Chor trägt seitdem den Namen „Cantabile“.

Cantabile (ital.) ist eine musikalische Vortragsbezeichnung, mit der Bedeutung „gesänglich“ oder „liedhaft“.

Mittlerweile umfasst „Cantabile“ ca. 30 Mitglieder, die hauptsächlich Hochzeiten, Taufen, auch Begräbnisse und viele weitere Festlichkeiten wie Maiandachten, Erstkommunionen, Firmungen, die Muttertagsfeier am Kirch-



platz in St. Nikolai ob Draßling uvm. mit ihren Klängen verschönern und gesänglich umrahmen. Auch über die Ortsgrenzen hinaus findet man uns immer wieder bei diversen Veranstaltungen.

Falls du Freude am Singen hast, die „meisten“ Töne triffst und deine Zeit gerne mit ei-

nem „lustigen Haufen“ verbringen möchtest, dann bitte melde dich! Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder!

Bei Interesse am Mitsingen bzw. an einer gesänglichen Umrahmung der Hochzeit etc. bitte Frau Eva-Maria Walch unter der Telefonnummer: 0664/3779638 kontaktieren.

Petri Heil – Petri Dank! Kinderfischen in Perbersdorf

Am 19. September 2015 fand beim Dorfteich in Perbersdorf das Kinderfischen statt. Wie auch die Jahre davor waren auch dieses Mal viele Kinder und Jugendliche mit großer Begeisterung dabei. Zwischen den zwei Durchgängen konnten sich die Kinder mit einem HotDog stärken, ehe sie in der zweiten Runde noch einmal ihr Talent zeigten. Bei der anschließen-

den Siegerehrung gab es für die drei Besten jeder Gruppe einen Pokal und ebenso eine Urkunde und ein Eis für alle großen und kleinen Fischer. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf eine zahlreiche Teilnahme und bedanken uns bei allen Helfern für die Unterstützung.

Somit noch ein Petri-Heil und bis zum nächsten Mal!



„Stiller Advent“ in Perbersdorf



Am ersten Adventsontag lud die Dorfgemeinschaft Perbersdorf zur traditionellen Adventfeier ein. Mit vorweihnachtlichen Liedern, Texten und dem gemeinsamen Gebet wollte man den Advent spürbar werden lassen. Auch das Entzünden der ersten Kerze am gemeinsam geflochtenen grünen Kranz und das Erstrahlen der Weihnachtsbeleuchtung und des Christ-

baumes verdeutlichten den Beginn der stillsten Zeit im Jahr. So konnte auch jeder Einzelne ein Licht mit seinen Bitten und Danksagungen auf den Altar in die Kapelle tragen. Bei Glühwein, Tee und mitgebrachten Adventgebäck nahm die Veranstaltung einen sehr würdigen Ausklang. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und an alle, die mit uns gefeiert haben.



Der Nikolaus war da! Am Gedenktag des Hl. Nikolaus, dem 06.12.2015, besuchte der Nikolaus auch die Kinder in Perbersdorf. Zur Freude aller kam er in diesem Jahr zu den Kindern ins Haus und beschenkte sie mit kleinen Gaben.



St. Nikolai ob Draßling spielt Theater

Titel der Komödie:
„Ine-ane-u, Der Vater, der bist du!“

Aufführungstermine:

Ostersonntag, 27.03.2016 um 19.30 Uhr
Ostermontag, 28.03.2016 um 16.00 Uhr
Freitag, 01.04.2016 um 19.30 Uhr
Samstag, 02.04.2016 um 19.30 Uhr
Freitag, 08.04.2016 um 19.30 Uhr
Samstag, 09.04.2016 um 19.30 Uhr

Die Aufführungen finden im Festsaal der Volksschule von St. Nikolai ob Draßling statt. Kartenverkauf und Reservierung ab März in der Raiffeisenbank St. Nikolai ob Draßling. Tel: 03184 / 2319

Daumen hoch für St. Veit in der Südsteiermark



Bereits über 760 „Gefällt mir“ verzeichnet die Facebook-Seite der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Und es werden laufend mehr.

Es ist nicht nur eine Zahl. Nein, dahinter steckt mehr! Mehr als 750 Personen sind mit der Gemeinde verbunden und bleiben durch die veröffentlichten Nachrichten immer am Laufenden und in das Gemeindegeschehen involviert. Wichtige Informationen und Neuigkeiten können über diese Plattform sehr schnell

an den Mann und die Frau gebracht werden. Auch einigen Personen, die in die weite Welt ausgezogen sind, gefällt diese Art der Kommunikation und sie haben dadurch noch Verbindung in die Heimat.

Zeigen auch Sie Flagge und geben sie unserer Seite <http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark> ein „Gefällt mir“!

Kultursaal Weinburg am Saßbach ein intensiv genutzter Veranstaltungsort in Verwaltung der Dorfgemeinschaft

Faschingdienstag – Bunter Nachmittag für Kinder und Erwachsene

Rund hundert Teilnehmer (vor allem Kinder und Jugendliche) vergnügten sich auch heuer wieder zum Faschingsausklang im Wein-

burger Kultursaal. Für das Programm mit verschiedenen Tanzeinlagen und Spielen sorgte das Team des Elternvereines der Volksschule und um das leibliche Wohl waren die Funktionäre der Dorfgemeinschaft bemüht.

Die Besucher kamen nicht nur aus der neuen „größeren“

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, sondern auch aus der näheren und weiteren Umgebung. Nach Ende dieser lustigen Veranstaltung sah man rundherum nur glückliche und zufriedene Gesichter, daher ist der Auftrag für die Neuauflage im nächsten Jahr schon gegeben.



Pilates Turnen

Seit Mitte Jänner treffen sich wieder an die 30 Frauen und (einige) Männer jeweils am Mittwoch Abend im Kultursaal in Weinburg am Saßbach, um ihren Körper nach den Anweisungen des Dipl. Bewegungstrainers Marc Fabiani fit zu halten.

Pilates ist ein sanftes Ganzkörpertraining. Durch effiziente Übungen wird nicht nur die äußere Muskulatur gekräftigt, sondern auch die tieferliegende Muskulatur, die für eine schöne, aufrechte und vor allem wirbelsäulenschonende Haltung verantwortlich ist.

Trainingsziel: Erhöhung der Fitness, Stress abbauen, seelische Verspannungen lösen, Steigerung der Leistung, Verbesserung der Haltung.

Anfragen zu den verschiedenen Kursen können auch direkt an Marc Fabiani unter der Tel.Nr. 0664/53 54 550 gestellt werden.

Sonstige Veranstaltungsmöglichkeiten im Kultursaal

Neben der Saalbenützung durch Volksschule, Elternverein, Kindergarten, Kirche und Gemeinde haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Veranstaltungen der Vereine und Institutionen etabliert. Sind es nun die drei bis vier vom Kulturteam jährlich organisierten Abende mit unterschiedlichen Künstlern (Musik, Kabarett, Vorträge usw.), das Kinder- und Erwachsenenturnen über die Volkshochschule, der Ball der Freiwilligen Feuerwehr, mehrere Preisschnapsen bzw.

Frühschoppen, diverse Jahresabschlussfeiern, so wird der Saal auch für Geburtstags- und Hochzeitsfeiern gerne angemietet. Mit den Erträgen wird versucht, die Infrastruktur zu verbessern bzw. laufende Betriebskosten, wie Reinigung, Abgaben usw. zu finanzieren.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, direkt mit der Verantwortlichen für den Kultursaal – GRin Annemarie Voit – Tel. 0664/44 57 017 – Kontakt aufzunehmen.

Schriftführer
August Pachernegg

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wir bieten die Möglichkeit, in unserer Gemeindezeitung mit einem Werbeinserat vertreten zu sein. Größen und Preise können Sie unserer Homepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at im Menü unter „Gemeinde - Gemeindezeitung“ entnehmen!

Weinburger Dorffest



So., 17. April 2016

Frühschoppen im Kultursaal Weinburg a.S. ab 09:30 Uhr

Start zur Radrundfahrt: 10 Uhr & 11 Uhr vor dem Gemeindeamtshaus Weinburg a.S.

Strecke:
Radrundfahrt vom Ortszentrum in Weinburg am Saßbach über Hartl (unterwegs befinden sich zwei Stationen mit jeweiliger Stempelstelle), weiter über Priebing und dann zurück nach Weinburg am Saßbach.

Nenngeld: € 2,50

Streckenlänge: ca. 8 km

- bäuerliche Schmankerl ab 14.30 Uhr
- Schöne Warenpreise zu gewinnen!
- Sonderpreis für die größte Gruppe!
- Kinderbetreuung von 12.30 bis 14.30 Uhr

*Auf Euer Kommen freut sich die
Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach!*

Der Erlös fließt in die Kultursaal-Ausstattung!

Aufstieg in Landesebene

Michaela Lorber wurde neue Landesobmann – Stellvertreterin

Am 29. Jänner 2016 fand im „Dom im Berg“ der 29. Landestag der JVP Steiermark statt. Dieser Tag war besonders für unsere JVP St. Veit am Vogau ein ereignisreicher Event. Eine starke Delegation aus dem Bezirk Leibnitz und vor allem aus der Ortsgruppe war am Abend mit dabei, um Michaela Lorber zu unterstützen. Bei dem diesjährigen Landestag der Jungen ÖVP Steiermark wurde unsere Ortsgruppenobfrau sowie auch Bezirksobfrau Michaela



Lorber mit hervorragenden 98,6 Prozent der Delegiertenstimmen zur Landesobmann-Stellvertreterin der größten politischen Jugendorganisation gewählt.

Michaela Lorber ist voll großer Motivation und Taten-drang und will in den kommenden drei Jahren im Landesvorstand der Jugend mehr Gehör schenken.

Sie bedankt sich insbesondere beim gesamten Team der JVP Leibnitz und ihrer Ortsgruppe für die jahrelange Unterstützung.

Österr. Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach

Vereinstätigkeiten und Ausrückungen

Wie in den Jahren zuvor wurde auch dieses Mal von Kameraden des Ortsverbandes zu Allerheiligen beim Friedhofsausgang in Weinburg am Saßbach die Sammlung für das Schwarze Kreuz durchgeführt. Mit diesen freiwilligen Spenden wird die Erhaltung der vielen Gräberanlagen für die Gefallenen der beiden Weltkriege unterstützt.

Anfang Dezember des Vorjahres fand in Klöch die vom ÖKB-Bezirksverband Radkersburg organisierte besinnliche Adventfeier statt, an der eine große Abordnung des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach teilgenommen hat.

In den letzten Wochen waren wieder einige Vorstandssitzungen und zusätzliche Besprechungen notwendig, um die für

das heurige Jahr angekündigten Termine und geplanten Tätigkeiten koordinieren zu können und rechtzeitig die Vorbereitungen für die demnächst stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Leitungsorganes zu treffen.

Geburtstagsgratulation

Der Vorstand gratulierte am letzten Tag des abgelaufenen Jahres dem derzeitigen Kassier-Stellvertreter Valentin Kaufmann zur Vollendung des 70. Lebensjahres und überreichte einen Geschenkkorb, verbunden mit den Wünschen für viele weitere, vor allem gesunde Lebensjahre und um gute Zusammenarbeit bzw. Unterstützung im Ortsverband. Der Jubilar ist auch in anderen Funktionen, wie z.B. als Fähnrich und Fahnenbegleiter tätig und bei Aus-



rückungen ein Vorbild.

Er war lange Jahre als Ortsstellenleiter der Stmk. Berg- und Naturwacht Weinburg am Saßbach tätig und ihm ist heute noch die Erhaltung einer intakten Natur und der Umwelt ein

besonderes Anliegen, so übt er auch unentgeltlich die Funktion eines Gewässeraufsichtorganes aus.

August Pachernegg,
Schriftführer

Gans einmal anders

Die letzte Ausfahrt des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling im Jahr 2015 galt wie gewohnt dem Ganslessen. Obfrau Josefine Zöhrer konnte hierzu am 17. November 2015 fast 70 Senioren und Seniorinnen begrüßen.

Gegen Mittag wurde nicht wie üblich ins Burgenland gefahren, sondern ging es diesmal nach Laafeld bei Bad Radkersburg zum Lindwirt, wo dem Gansl gefrönt wurde. Nach diesem kulinarischen Genuss und einem

Verdauungs-Schnapslerl ging es weiter zur Ottersbachmühle in Wittmannsdorf. Dieses alte Gemäuer beherbergt einen Buschenschank und eine sehenswerte Weihnachtsausstellung. Heimische Künstler und Bastler präsentierten dort ihre Werke und es wurde reichlich eingekauft.

Beim nachfolgenden gemütlichen Beisammensein ließ man diesen Nachmittag fröhlich ausklingen. Obfrau Josefine Zöhrer nutzte die Gelegenheit, um allen herzlich zu danken, die bei den Ausflügen dabei waren und hoffte, dass die Reiselust auch im Jahr 2016 anhält.

Setz di her

Am 23.01.2016 lud die JVP St. Veit am Vogau zur ersten öffentlichen Sitzung im Rüsthaus der FF Wagendorf. Ziel war es, die Wünsche und Ziele der Jugend zu erfahren, um das Programm entsprechend adaptieren zu können und den Zusammenhalt der Bevölkerung in der Gemeinde zu fördern und zu stärken.

Ein weiterer Programmpunkt war es, neue Mitglieder zu gewinnen. In kleineren Gruppen wurden diverse Fragestellungen ausgearbeitet und zusammengefasst. Die Mitglieder sind stark daran interessiert, mehr in der Gruppe zu unternehmen, an Wettbewerben teilzunehmen und kleinere Ausflüge zu unternehmen, um sowohl andere Mitglieder als auch unsere Region besser kennen zu lernen. Ebenso sind alle Mitglieder vom JVP-Ball, der dieses Jahr aufgrund einiger Terminkollisionen leider nicht stattfinden konnte, vollends begeistert und freuen sich schon sehr auf den Ball im kommenden Jahr.



Die JVP St. Veit am Vogau freut sich sehr, dass sie als Bindeglied der Jugend auftreten und mit stets gelungenen Festen zu einer aktiven und attraktiven Gemeinde betragen kann.

Obfrau Michaela Lorber steht für Anfragen unter 0664 / 13 44 227 gerne zur Verfügung.

Pressereferent Lukas Mühlbacher

Besinnlich durch den Advent



Seniorenbundobfrau Josefine Zöhrer mit Bezirks-Obmann Matthias Divo und Mag. Wolfgang Koschat

Zur traditionellen Adventfeier des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling, der ein Dankgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Koschat vorausging, waren am Freitag, dem 04. Dezember 2015, viele Senioren und Seniorinnen gekommen.

Zur anschließenden Feier im Gasthof Rom-Größ konnte Obfrau Josefine Zöhrer viele

Ehrengäste begrüßen. Darunter Bezirksobmann OAR Matthias Divo, Bürgermeister Manfred Tatzl, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Ehrenobfrau Anna Ambros und Ehrenmitglied Maria Pratter.

Der Höhepunkt bildete auch diesmal wieder der Auftritt der Kinder der örtlichen Volksschule mit den Lehrkräften. Ihr großartiges Programm beinhaltete Lieder,

Gedichte und besinnliche Musik zur Weihnachtszeit. Damit begeisterten sie die Anwesenden und ernteten viel Beifall. Weiters lasen einige Seniorinnen und der heimische Dichter Hans Neuhold adventliche Geschichten und Gedichte vor. Obfrau Josefine Zöhrer dankte allen Anwesenden, insbesondere den Ehrengäs-

ten, für das Erscheinen und den mitwirkenden Akteuren zum guten Gelingen dieser würdigen Feier. Sie wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Dem langjährigen Mitglied Frau Josefine Größ wurde im Rahmen dieser Feier zum 90. Geburtstag gratuliert.



Josefine Größ (Mitte) mit den Gratulanten.

Auf zu den Schmankerltagen nach Hütt

Am Rosenmontag, dem 8. Februar besuchten wir, die Seniorenbund-Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, die von der FF Hütt im Feuerwehrhaus veranstalteten sogenannten „Schmankerltage“, bei denen altsteirische Spezialitäten, wie Breinwurst, Heidensterz und dergleichen angeboten wurden. Obfrau Josefine Zöhrer konnte sich über eine Rekordbeteiligung freuen, die sich dort, teilweise auch zu Fuß einfanden. Diese kulinarischen Köstlichkeiten trugen wesentlich zur sehr guten Stimmung unter den Senioren an diesem Nachmittag bei.

Runde Geburtstage feierten

Rosa Tropper (80), Rosalinde Feldbacher (70), Anna Rottmann (70) und Anna Kniely (70), die ebenfalls ihre Goldhoch-



Die Senioren in fröhlicher Runde.

zeit feierte. Allen Jubilaren überbrachte der Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling die herzlichsten Glückwünsche.

**Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld**



St. Veit in der
Südsteiermark



Meine Bank in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

v.l.n.r.: Bankstelle St.Nikolai ob Draßling: Herbert Pratter, Sabine Haiden und Anneliese Hernach,
Bankstelle St. Veit am Vogau: Hermann Giegerl, Irmgard Klapsch, Julia Schantl und Walter Schantl